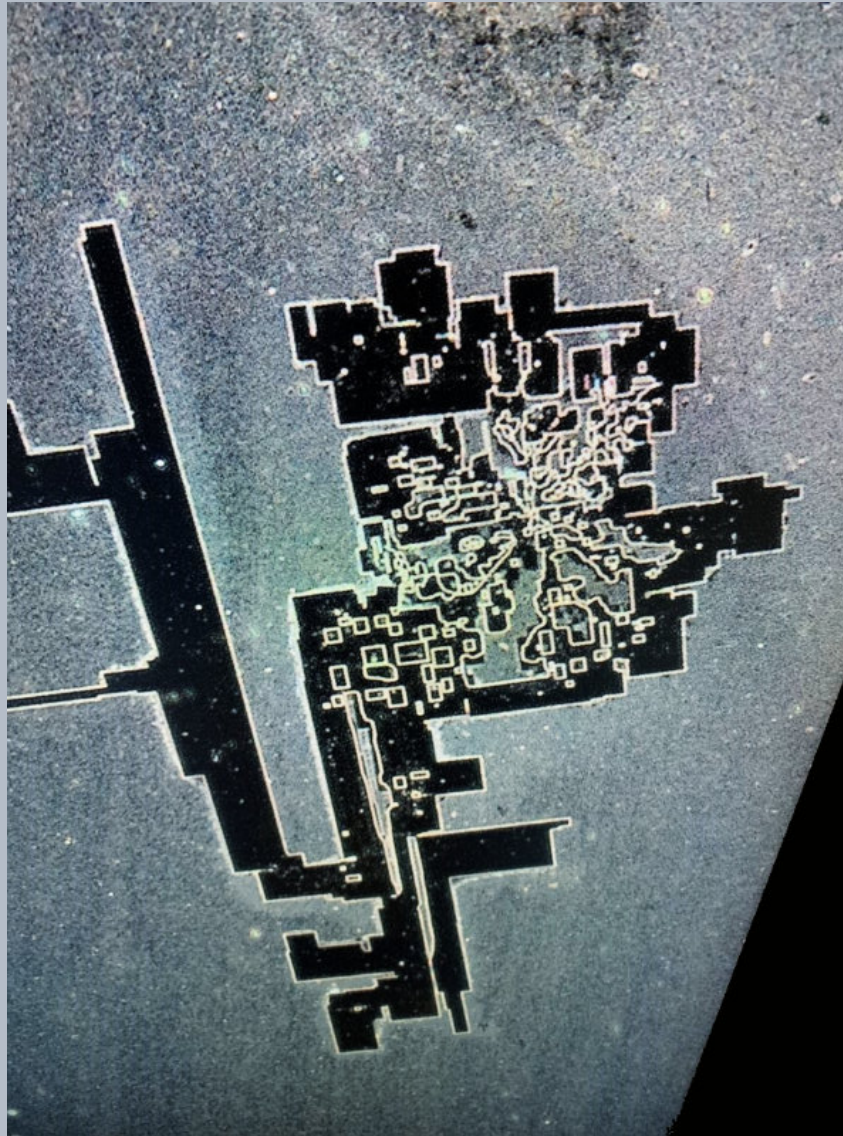


FUTURE VOICE[®]



mRNA

HUMAN RIGHTS | VOICES

MAGAZIN VII - 03 | 2022

*Alle Menschen sind frei
und gleich an Würde und Rechten geboren.
Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt
und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.*

Menschenrechtscharta, Artikel 1

Alarmiert durch die Flut an Berichten zu den schrecklichen Nebenwirkungen der Covid-19 Impfstoffe, wie auch durch eine explodierende Zahl an Todesfällen nach den Impfungen haben unabhängige Mediziner und Wissenschaftler in vielen Teilen der Welt begonnen, die Impfstoffe der verschiedenen Hersteller genauer unter die Lupe zu nehmen.

Die Entdeckungen erklären vieles

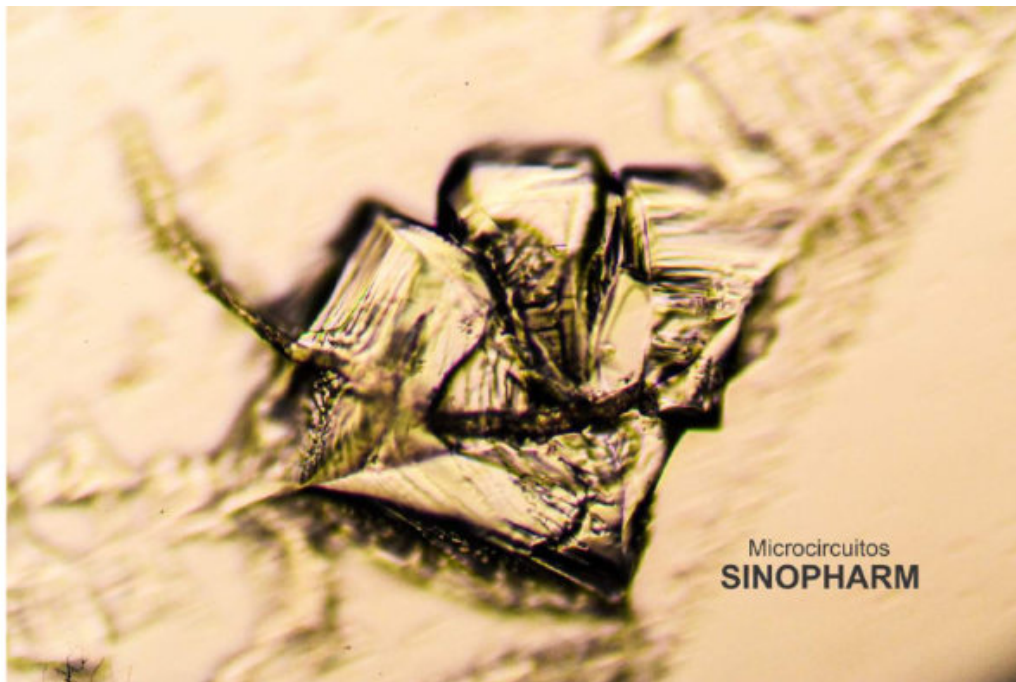
Wir beleuchten in diesem Magazin die bemerkenswerten Forschungsergebnisse aus Neuseeland (Seite 8-19), Spanien (Seite 20-41), Argentinien (Seite 42-59) und Deutschland (Seite 60-71) näher. Am Ende jedes Artikels findet Ihr zudem die Links zu den Präsentationen, PDFs, Interviews und Videos zu diesen wichtigen Informationen aus erster Hand.

Zur Einführung in dieses Magazin geben wir dem Forscher-Team aus Argentinien das Wort und übernehmen die Einleitung aus ihrer Präsentation, welche nur in Spanisch vorliegt, doch reich an Bildmaterial auf jeden Fall sehr zu empfehlen ist.

INTRO

Auszug aus:

Análisis Argentino de los viales AstraZeneca, Pfizer, Sinopharm



Wenn man bedenkt, dass chinesische Wissenschaftler in der Publikation des Lancet vom 22. Februar 2020 selbst bestätigen, dass sie ein Genom künstlich erzeugt zu haben, in dem sie im Zusammenspiel mindestens drei Softwareprogramme genutzt und Daten aus der Internet-Genbank extrahiert haben.

Dass nach dieser Veröffentlichung kein Land oder keine Institution auf der Welt in der Lage war, das angebliche SARS-CoV-2 wirklich zu isolieren, zu sequenzieren oder zu kultivieren. Das Virus existiert also weder in der Natur, noch zirkuliert es unter den Menschen.

Dass die WHO Autopsien in allen Ländern verboten hat.

Dass der italienische Arzt Pasquale Bacco im Juni, Juli, August 2020 400 Autopsien an Patienten mit Covid-Diagnose durchgeführt hat, aber keine Lungenschäden gefunden hat, die mit einer viralen Lungenentzündung vereinbar sind, stattdessen jedoch Mikrogerinnsel in der Lunge entdeckt hat.

Dass bei Patienten mit massiver pulmonaler Thromboembolie eine Intubation kontraindiziert ist.

Dass Bill Gates eine totale Zensur in den sozialen Netzwerken forciert hat, damit abweichende Ärzte und Wissenschaftler nicht gehört werden.

Dass 86 Grosseltern in einem Heim in Spanien innerhalb von 6 Stunden gestorben sind.

In Washington 80 Grosseltern in einer Residenz innerhalb von 4 Stunden starben.

Und dass diese Grosseltern zuvor mit dem Influenza-Impfstoff 2019-2020 geimpft wurden.

Dass aus dem Bericht von Barbastro hervorgeht, dass die Grosseltern, die geimpft wurden, verstorben sind.

Dass der Influenza-Impfstoff Graphen enthielt; eine Analyse von Ricardo Delgado.

Dass mit Beginn des Jahres 2021 und der Impfkampagne, die Sterbeziffern in den berichtenden Ländern zu steigen begannen.

Dass wir begonnen haben, schwere Schäden, hervorgerufen durch den Impfstoff, zu sehen; Neurodegeneration, Krampfanfälle, Alzheimer, Thrombose, Herzrhythmusstörungen, plötzliche Todesfälle, Lähmungen, Erblindung, Myelitis Enzephalitis, Blutungen, Fehlgeburten, multipliziert mit 6.800.

Dass wir gleichzeitig begonnen haben, das Phänomen von Magnetismus bei den Geimpften zu beobachten.

Dass wir auch beobachten, dass die Geimpften einen Bluetooth-Code aussenden.

Dass die Bevölkerung sofort zu einer zweiten Dosis gezwungen wurde, dann zu einer dritten, dann zu einer vierten ...

Dass Bill Gates und Klaus Schwab davon besessen sind, die Weltbevölkerung zu reduzieren.

Dass Professor Pablo Campa im Juni 2021 die Existenz von Graphen in einer Probe des Pfizer Impfstoffs bestätigte und im November 2021 zudem Graphen in den Impfstoffen von AstraZeneca, Moderna, Janssen und Pfizer bestätigte.

Dass die chilenischen Forscher das Vorhandensein von Graphen in den Ampullen von Sinovac, AstraZeneca und Pfizer weiterhin bestätigt haben.

Wie auch in den Vereinigten Staaten Dr. Carrie Madej, Dr. Jane Ruby und der Wissenschaftler Robert Young das Vorhandensein von Graphen in den Ampullen bestätigen.

Ebenfalls in den Vereinigten Staaten bestätigte Dr. Zandre Botta das Vorhandensein von Graphen-Mikrobläschen im Blut der Geimpften, ebenso wie die französischen Wissenschaftler, die Graphen in Blutproben fanden.

Dass deutsche Wissenschaftler bei der Analyse von Ampullen und im Blut der Geimpften Graphen gefunden haben.

Dass Japan 2.600.000 Moderna Ampullen zurückgezogen hat, weil sie magnetische Metallpartikel enthielten.

Dass argentinische Gesundheitsminister unsere Fragen zum Inhalt der Ampullen nicht beantwortet haben.

Der Nationalkongress verabschiedete ein Gesetz, das die Vertraulichkeit des Inhalts und die Straffreiheit der Laboratorien für Schäden, die die Impfstoffe verursachen, garantiert.

Unser Staatspräsident erklärte, dass Argentinien zu den 10 Ländern gehört, die für Experimente mit der Bevölkerung ausgewählt wurden.

Dass die ANMAT nicht eine einzige Ampulle analysiert hat.

Dass in Argentinien mehr als 30 Kinder einen Tag nach der Impfung gestorben sind.

Überall auf der Welt ist täglich zu beobachten, wie Profisportler bei ihrer sportlichen Betätigung kollabieren oder aus dem Gleichgewicht geraten.

Dass die Regierungen und die Medien alles vertuschen.

Aus all diesen Gründen haben wir uns entschlossen, den Inhalt der Ampullen von Pfizer, Astrazeneca, Sputnik, Sinopharm und Cansino selbst zu untersuchen.

Argentinien | Die Präsentation von Dr. Martín Monteverde startet auf Seite 42

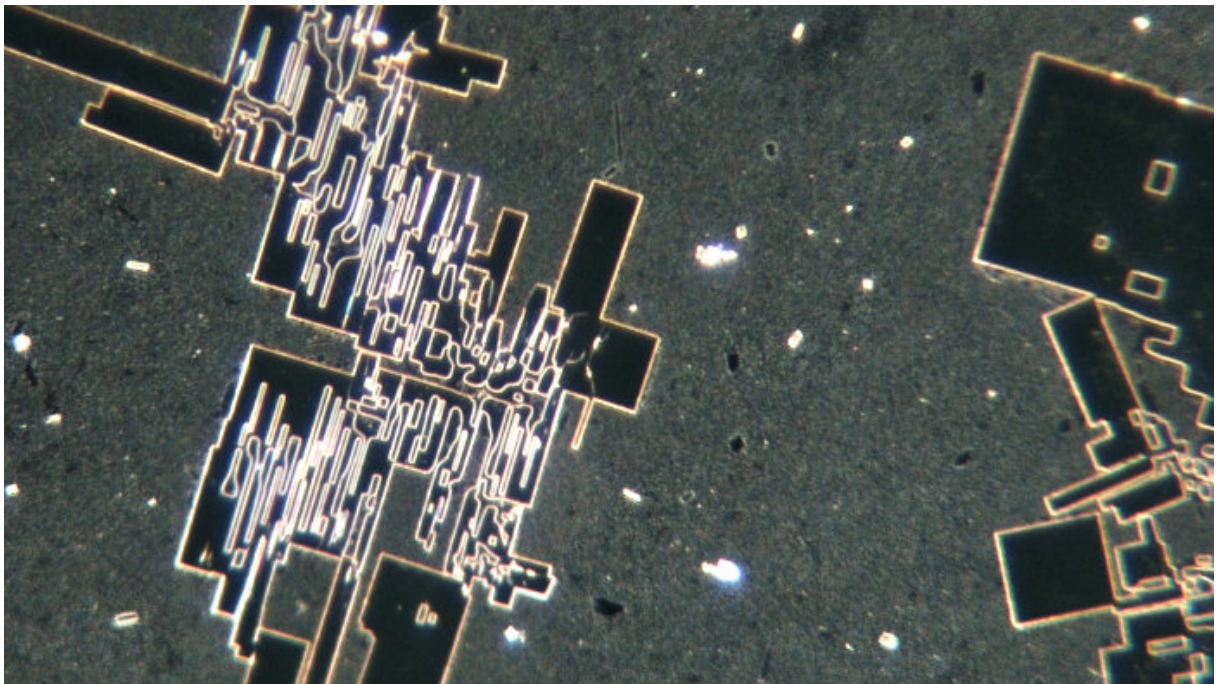
NEUSEEELAND

Artikel von:

© NZDSOS

New Zealand Doctors Speaking Out With Science

Haftungsausschluss: Der folgende Artikel enthält Informationen, die eine Verunreinigung der COVID-19 Impfstoffe vermuten lassen. Wir haben diese Informationen an die Minister der Regierung und an Medsafe geschickt, aber sie haben mehrfache Bitten um ein Treffen ignoriert.



ES IST eine KLEINE WELT: MIKRO-TECH IN DEN IMPFSTOFFEN?

08. Februar 2022

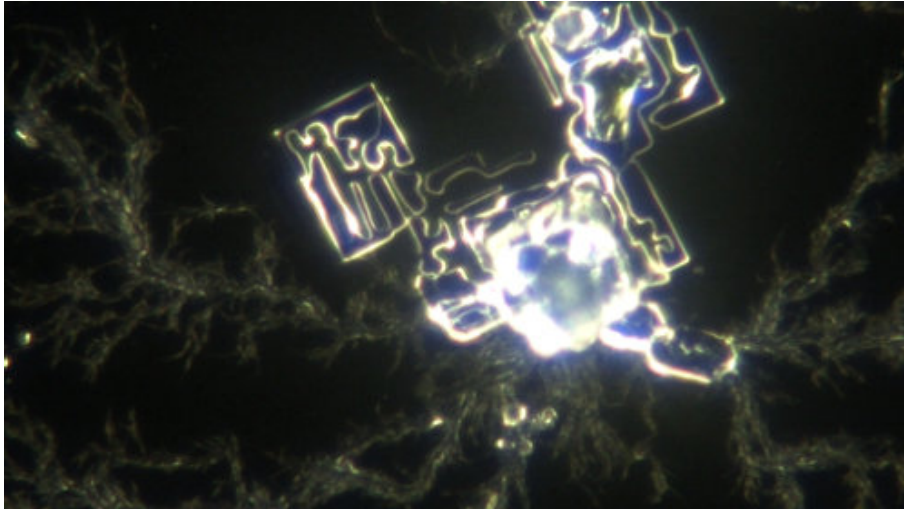
Mikro-Tech? Kurzfassung.

In den Covid-19-Impfstoffen scheinen mikroskopisch kleine und möglicherweise sich selbst zusammensetzende elektronische Komponenten vorhanden zu sein. Wir haben Bilder dieser Verunreinigungen der Impfstoffe gesehen, die in Neuseeland verabreicht wurden. Dies könnte eine weitere Erklärung für die bereits festgestellten [Nebenwirkungen](#) liefern. Wir haben die Regierung aufgefordert, die Nutzung der Impfstoffe sofort zu stoppen und diese Erkenntnisse zu untersuchen. Wie auch immer, sie wollen oder können nicht. Wir müssen also handeln, und zwar bevor wer weiss, was als Nächstes mit den Menschen geschieht. Lesen Sie die letzten Absätze und sehen Sie sich einige der Bilder an.

Mikro-Tech? Lange Version.

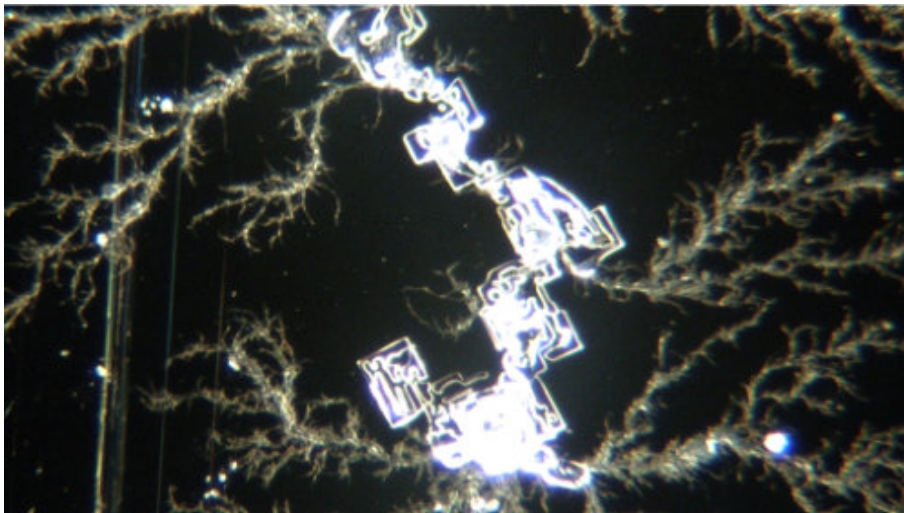
Seit einigen Monaten beobachten wir mit wachsender Besorgnis, wie aus Übersee Beweise für mikroskopisch kleine Gadgets und Graphen-Verbindungen in allen aktuellen C-19 Injektionen auftauchen. Einige wache Kiwis sind sich dieser wissenschaftlichen Studien bereits bewusst. [Orwell city](#) ist ein guter Startpunkt. [Und auch dies hier](#). Zudem sollte jeder diese herausragenden [deutschen Pathologen](#) beobachten.

Diese Informationen, die wir erhalten haben, waren von hoher Qualität, entsprachen dem juristischen Standard für Gerichtsverfahren und standen in völliger Übereinstimmung mit dem bekannten Stand der Technik in Bezug auf die Verknüpfung des menschlichen Gehirns mit Technologie. Ein Grossteil dieser [Arbeit wurde vom Militär vorangetrieben](#), damit die Soldaten auf dem Schlachtfeld mehr Informationen aufnehmen, intelligentere Entscheidungen treffen und sich mit immer mehr Hightech Methoden zur Tötung anderer Menschen abstimmen können. Lästige Themen wie ‚Neuroethik‘ werden wegrationalisiert, etwa so wie die Redefreiheit und das binäre Geschlecht.



Informierte Zustimmung.

Was auch immer die Absicht dieser Zusätze sein mag, keiner der Milliarden Geimpften wurde jemals gefragt oder gab sein Einverständnis mit mikroskopisch kleinen Komponenten, die offenbar elektronischer Natur sind, ‚geimpft‘ zu werden. Wir hielten es für dringend geboten, uns zu vergewissern, ob die Teilnehmer der Impfung in unserem Land dieser winzigen Technologie ausgesetzt waren, befürchteten aber das Schlimmste angesichts der weltweiten Destinationen aus den Pfizer-Werken.



Mit eigenen Augen sehen.

Wir kauften uns ein gutes Mikroskop und schauten uns einige freundlicherweise gespendete unbenutzte Ampullen an, die auf ungefähre Körpertemperatur erwärmt wurden. Und siehe da, nach mehreren Stunden des Trocknens und Erwärmens eines Tropfens auf einem Objektträger, aus einer Suppe von winzigen Lipid-Nanopartikeln, sahen wir geometrische Formen, perfekte rechte Winkel, und dreidimensional, wie geschnittener Kuchen. Diese Objekte sahen nicht organisch aus und schon gar nicht so, wie sie in der Natur vorkommen. Wenn die [Ampulle](#) RNA (bestehend aus Zucker, Phosphat, Kohlenstoff und Stickstoff), etwas Fett, Salz und Zucker enthält, was sind dann diese künstlich erscheinenden mikroskopischen Objekte?

In der Natur gibt es selten gerade Linien, und diese Strukturen sahen präzise geschnitten aus und ähnelten sehr den Bildern der Expertengruppen aus Übersee. Ihre Spektroskopie hatte bereits das Vorhandensein von Graphen, Aluminium und anderen Elementen bestätigt, die im Rezeptbuch der Natur nicht zu finden sind.

Dummerweise haben wir damals nicht daran gedacht, die ‚Produktkette‘ (chain of custody) zu bestätigen, ein wesentlicher Schritt, den die Polizei verlangt, um Behauptungen der Verunreinigung zu untersuchen. Unserer Meinung nach ist das eine Art Geschenkverpackung für die Beweise und eine Arbeitserleichterung für die Polizei, aber die Staatsanwaltschaft verlangt das unbedingt.

Dadurch haben wir uns selbst ein Bein gestellt. Es gab jedoch schon vorher Hinweise auf ein mögliches Verbrechen: der Coup gegen die informierte Zustimmung und das Primum non nocere und die Verfolgung ethischer Ärzte; die Unterdrückung frühzeitiger Behandlungsmethoden und der Ärzte, die diese anwenden wollten; das schreckliche Ausmass an Todesfällen und Schädigungen, das von der Regierung völlig ignoriert wird; die Grausamkeit und Nötigung der Mandate; der Einsatz von Kindern vorgeblich zum Schutz älterer Menschen; die Verweigerung weiterer Ausnahmeregelungen für Menschen, die bereits durch ihre Impfungen geschädigt wurden. Am ungeheuerlichsten ist die Bewaffnung der Gemeinschaft gegen sich selbst durch eine unerbittliche militärische Psy-Op, die sich zynischer Medienbotschaften bedient, die Goebbels stolz machen würden.

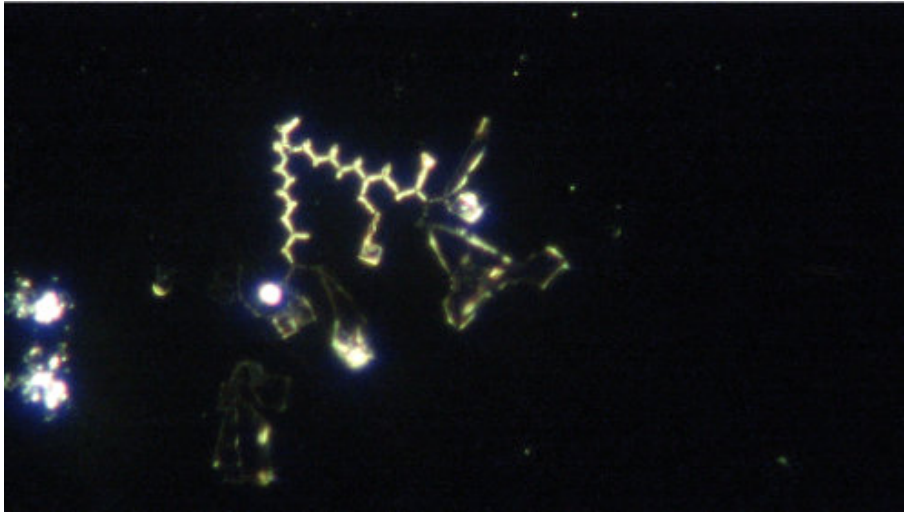
Zurück zu unserer Geschichte, die jetzt ein bisschen 007 wird. Als wir die nackte Wahrheit der wahrscheinlich computergesteuerten Comirnaty erkannten, hörten wir von einer anderen Gruppe in Neuseeland, die ihre eigenen Bewertungen durchführte, mit mehr Geschick, Ausbildung und besserer Ausrüstung. Wir besuchten sie, vertrauten auf ihre Technik und Ausrüstung, und die Tragweite dessen, was sie fanden, schockierte uns wirklich. Sie registrierten etwas, das wie Leiterplatten, Chips, mögliche Antennenfelder, Router und Modems aussah. Comirnaty sah weniger als ein Medikament und mehr wie ein Alibaba-Elektronikkatalog aus. Die Videos zeigen deutlich das Glitzern und die Reflexion von glatten Oberflächen, wie glänzendes Metall oder Glas.

Es gab identische Strukturen, die sich oft wiederholten und möglicherweise miteinander verdrahtet waren, und viele winzige kreisförmige Donut-Formen, die das ‚Ei‘ zu sein schienen, aus dem sich andere Strukturen bildeten. In einer unglaublichen Sequenz gibt es etwas, das wie ein Montageprozess in Echtzeit aussieht, möglicherweise eines Carbon-Mikroröhrchens, mit winzigen Bots, die das Ende länger drehen. Die Spanier vermuten, dass dies alles durch synthetische DNA-Kristalle mit Computercode gesteuert wird.

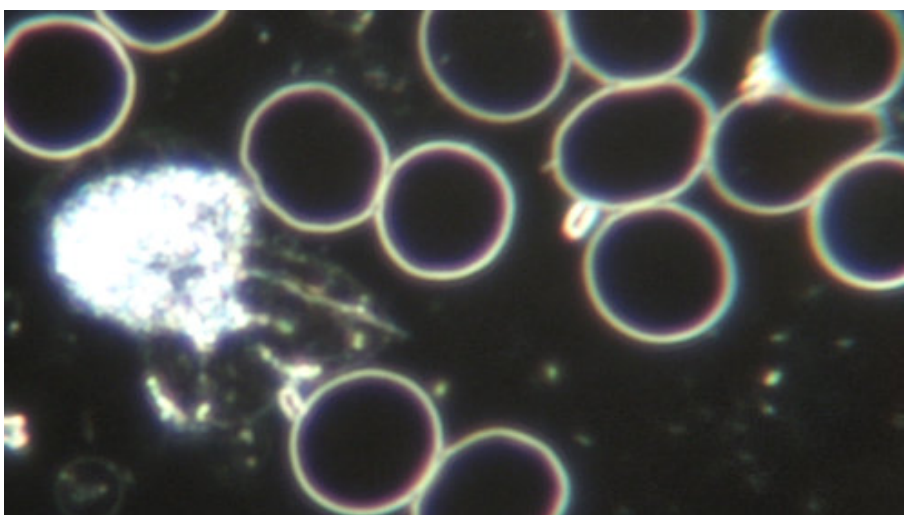
Um es deutlich zu sagen, Nano-Massstab bedeutet Objekte bis auf Milliardstel eines Meters oder Millionstel eines Millimeters. Ja, in diesem Massstab werden Rasterelektronenmikroskope benötigt. Unsere Mikroskope beobachten bis in den Mikrobereich. Ein rotes Blutkörperchen hat einen Durchmesser von etwa 8 Mikron oder Mikrometern.

Die Mikroskopaufnahmen zeigen Strukturen, Formen, Geometrie, Symmetrie und Vernetzung, **die in der Natur** oder anderen Impfstoffen, soweit wir das beurteilen können, **nicht vorkommen**. [Bisherige Arbeiten](#) haben Verunreinigungen in anderen Impfstoffen nachgewiesen, aber nicht von dieser Art.

Trotz des erneuten Fehlens eines endgültigen Nachweises über die Produktkette der gelieferten Proben haben wir die Ampullen gesehen und waren überzeugt, dass das alles dringend untersucht werden müsse. Zurück in Wellington forderten wir am 28. Januar ein sofortiges Treffen mit Beamten und Aufsichtsbehörden, um mit ihnen über diese verblüffenden Bilder zu sprechen.



Nach anfänglichem Einverständnis zogen ihre Anwälte sie wenige Stunden vor der Sitzung wieder ab. Während wir uns trotzdem trafen und planten, was wir als Nächstes tun sollten, erhielt einer unserer Mitarbeiter eine SMS mit der Nachricht vom Tod eines 15-jährigen Mädchens nach der Impfung. Die Ironie war grausam.

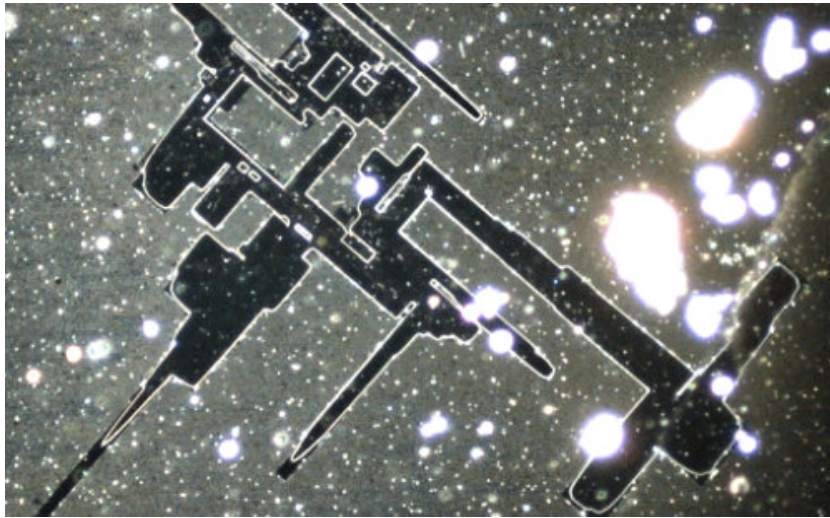


Eine Stunde später wandten wir uns während eines Livestreams an den Gesundheitsausschuss und erklärten, dass wir ernsthafte gesundheitliche Bedenken hätten und die Regulierungsbehörden uns aus dem Weg gingen. Niemand rief uns an, um nachzuforschen. Wir haben daraufhin zwei Anwaltsschreiben verschickt, in denen wir um eine Antwort der Minister gebeten haben und einen letzten Appell direkt an die Medsafe-Regulierungsbehörde gerichtet haben. Wir haben erfahren, dass unsere Entdeckungen als gefälschte Strichzeichnungen etikettiert werden und sie nicht weiter nachforschen wollen - und offen gesagt, vielleicht können sie das auch gar nicht. [Der Vertrag von Pfizer mit der Regierung soll eine Klausel enthalten, die jegliche Tests untersagt.](#) Dies wurde von Whistleblowern in anderen Ländern aufgedeckt, die Einblick in die Pfizer-Verträge hatten.

Die Ergebnisse sind so alarmierend, dass die Regierungen kaum jemanden finden würden, der bei klarem Verstand ist und der Impfung zustimmen würde, wenn er die Beweise vorher gesehen hätte.

Zunehmend finden ausländische Gruppen die gleiche Mikrotechnologie, berichten im Internet und gehen der Bedeutung auf den Grund. Wir sind also nicht die Ersten, die diese Information ans Licht bringen. Die europäische Öffentlichkeit beispielsweise wacht auf. Denken Sie daran, dass Pfizer und Moderna das ‚legale‘ Recht ausgehandelt haben, einige Inhaltsstoffe nicht zu deklarieren. Das mag legal sein, aber moralisch ist es sicher nicht. Wir haben unseren Teil getan und verantwortungsvoll versucht, die Aufsichtsbehörden und die Regierung auf diese Beweise aufmerksam zu machen, und weisen darauf hin, dass weitere schädliche Zutaten in diesem Hexengebräu enthalten sind. Vielleicht ist es auch diese Mikrotechnologie, die den Schaden anrichtet, und nicht nur das Spike-Protein, PEG und die nicht getesteten Lipide usw. Sie werden feststellen, wie scharf einige der Gadget-Ecken sind.

Genau die Leute, die sofort den Stecker ziehen könnten, während der Impfstoff durch unsere Grundschüler pflügt, sind nun nicht erreichbar. Deshalb gehen wir jetzt an die Öffentlichkeit, in der Hoffnung, dass Druck für eine umfassende Untersuchung ausgeübt werden kann. Viele offensichtliche, aber sehr unangenehme Fragen stellen sich, wenn wir akzeptieren, dass diese Bilder real sind. Wir müssen zur Polizei gehen, mit oder ohne Beweise für die Beweismittelkette, obwohl wir uns sehr bemühen, diese zu bekommen.



Die Öffentlichkeit ist in Gefahr. Einige Polizeibeamte wissen, was wir gefunden haben, und weisen darauf hin, dass der Nachweis der Beweiskette dazu beitragen wird, politische Einmischung zu verhindern. Die von der Londoner Metropolitan Police und dem Internationalen Strafgerichtshof akzeptierten Beweismittel enthalten auch die Nano-Forschung aus Übersee, zusätzlich zu den bereits gesammelten Beweisen für das Ausmass von Tod und Verletzungen sowie für angebliche Täuschung und Betrug. Wir sind in der Lage, eidesstattliche Erklärungen abzugeben, die uns zumindest durch die Bahnhofstür bringen können, vielleicht durch diejenige, die letzte Woche im Namen der Impfstoff-Geschädigten in New Plymouth geschultert wurde.



Es ist nicht Sache von NZDSOS, trotz unserer schwerwiegenden Verdachtsmomente Vermutungen darüber anzustellen, was dies alles bedeutet. Es ist jedoch an uns - die wir uns mit klinischen Wissenschaften, Forschung und Laborarbeit, Regierungsführung, der Geschichte von Tyrannei und Kontrolle auskennen -, Fragen zu stellen. Hier ist eine: Was wird dieses Zeug in uns anrichten? Und eine andere: Woher wissen die Behörden, dass keine Gefahr für die Öffentlichkeit besteht? Können sie es sich wirklich leisten, uns zu ignorieren und einfach zu hoffen, dass wir uns irren und sie recht haben?

Klaus Schwab vom World Economic Forum und seinesgleichen schreiben seit Jahren ganz offen über [ihre ‚Visionen‘ für die Menschheit](#). [Ihre Ideen](#) wurden im Internet endlos propagiert und kritisiert. Auf der Grundlage der hier und in Spanien, Argentinien und dem Vereinigten Königreich gewonnenen Erkenntnisse müssen wir uns fragen, ob ihre Überlegungen zum Uploaden des menschlichen Bewusstseins ein Deckmantel für ein viel unheilvolleres Downloaden von Hochfrequenz-Bits und Bytes sind, die die Gedanken, Gefühle und das Verhalten einer Person übernehmen können - wenn nicht sogar das Nervensystem dauerhaft schädigen? Es klingt lächerlich, dass jemand zu einem Gefangenen in seinem eigenen Körper gemacht werden kann, aber es ist leicht zu überprüfen, dass ‚Biohacking‘ und brainNet Spitzenforschung sind. Das Gehirn ist übrigens der Ort, an dem die meisten dieser injizierten Mikrokomponenten landen werden, da es ein Schwamm für den Blutfluss ist. Etwa ein Drittel jedes Herzschlags geht direkt ins Gehirn.

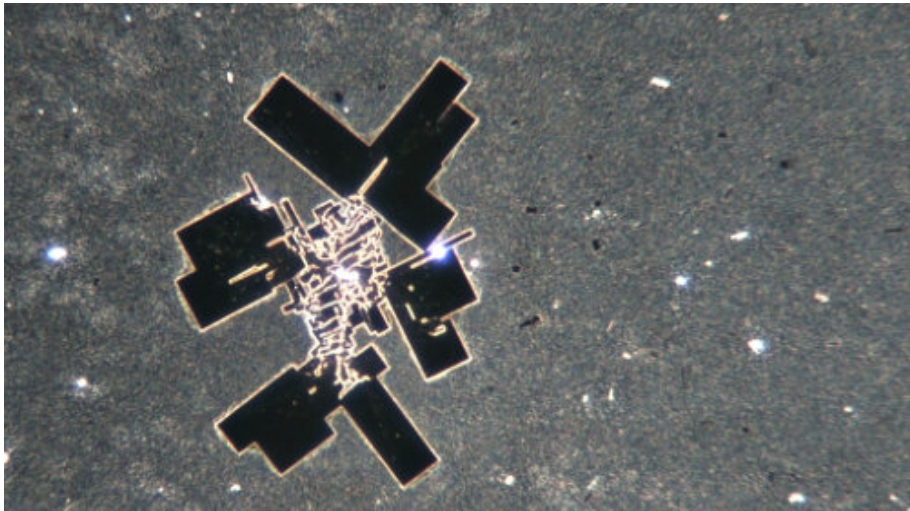
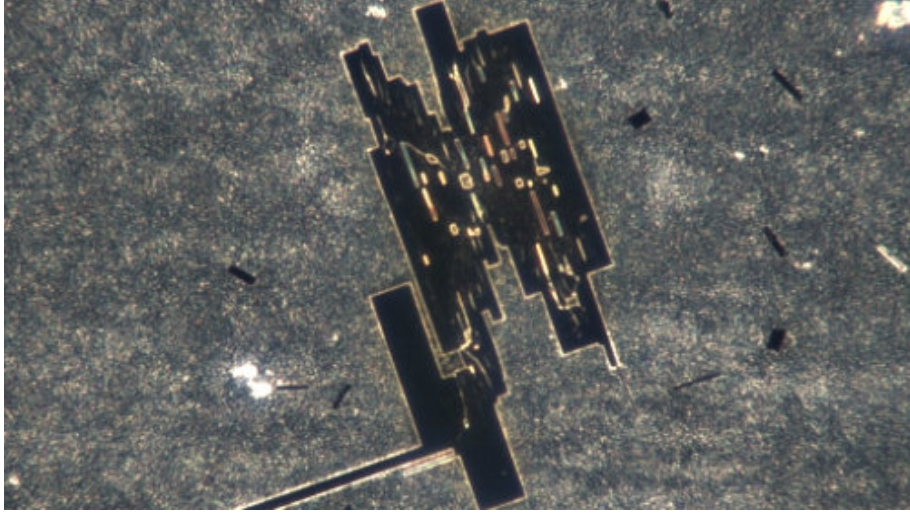
Sie sind nun an der Reihe, sich die mögliche Mikrotechnologie anzuschauen.

Bevor Sie sich die Bilder [auf der Website](#) ansehen, die das Kiwi-Wissenschaftsteam erstellt hat, denken Sie bitte an Folgendes:

1. DEN MEISTEN GEIMPFTEN PERSONEN SCHEINT ES GUT ZU GEHEN, obwohl es sich um den schädlichsten Impfstoff der modernen Medizingeschichte handelt. Wir haben herausgefunden, dass die Regierung mit einer Rate von 1,1 % schweren Schädigungen rechnet, was in etwa der Wahrheit entspricht. In unserem kleinen Land, in dem die Abstände zwischen den einzelnen Impfungen sehr gering sind, werden die meisten der anderen 99 % von Personen mit schwerwiegenden unerwünschten Nebenwirkungen wissen.

DESHALB MÜSSEN WEITERE IMPFUNGEN SOFORT EINGESTELLT WERDEN. Hören Sie auf, solange es noch geht; übertreiben Sie Ihr Glück nicht, indem Sie sich mit möglichen Graphen-Cocktails vollstopfen, zumal Omikron relativ mild ist und in den meisten Fällen keine Behandlung erfordert.

2. Die Bilder sind stark vergrößert, bis zu 4000-fach - die Digitalkamera kann im Vergleich zum optischen Linsensystem noch einmal 4-fach vergrößern - und ja, sie können unheimlich aussehen, aber das Erschreckendste ist, dass einige Leute den Impfstoff offenbar absichtlich verunreinigt haben. Wir haben noch keine Beweise dafür gefunden, dass diese Erscheinungen vor Covid aufgetreten sind und es sich möglicherweise nur um Artefakte handelt. Wir sind offen für die entfernte Möglichkeit, dass dies alles ein Sturm im Wasserglas ist, eine Konstellation unglaublicher Zufälle. Das ist unser Wunsch, aber wir haben viele wissenschaftliche Kollegen konsultiert, und wir haben kein Glück.
3. Wenn sehr kluge - aber auch sehr finstere - Leute diesen ‚Plan‘ ausarbeiten können, dann können unsere klügsten und besten Köpfe herausfinden, was gegen all das getan werden muss. Sie benötigen die Finanzierung, die Ausrüstung, die Wahrheit über geheime Technologien, und sie dürfen nicht getötet werden.
4. Wenn wir akzeptieren, dass die Bilder real sind und es sich um eine absichtliche Implantation geheimer Technologien handelt, was steht dann noch in den Startlöchern? Wird die Mikrotechnologie sofort aktiv; ist sie wirklich nur ‚der Lauf der Welt‘, um Frieden und Wohlstand für alle zu ermöglichen; oder haben all die neuen Funktürme der fünften Generation (von denen viele während unseres ersten Lockdowns auftauchten) und die ständig zirkulierenden neuen Satelliten mehr zu tun, als nur unserer Unterwäsche zu ermöglichen, über das Internet mit unserer Stereoanlage zu kommunizieren? Wir dachten, dass Streaming-Filme schon mit der kohlebefeuernten 4G-Technologie schnell genug heruntergeladen werden, aber vielleicht sollen sie jetzt direkt in unsere Köpfe gebeamt werden. Nun, wir nehmen Ihnen die Fernbedienung wieder weg, Herr Schwab und andere, vielen Dank.



Abgesehen von den sardonischen Scherzen scheint es eine Reihe von Möglichkeiten zu geben, die zu den hier behaupteten Tatsachen passen würden, von denen die meisten eine echte Gefahr für die Menschheit darstellen, wenn sie denn als solche erhalten bleibt. Es ist inzwischen mehr als deutlich geworden, dass die wirkliche Gefahr dabei nicht von den ungeimpften Personen ausgeht.

BITTE denken Sie über diese Informationen nach, ungeachtet Ihres Impulses, sie abzulehnen, und treffen Sie dann eine bewusste Entscheidung, um zu akzeptieren, dass wir belogen wurden, immer und immer wieder, und das in einem ungeheuerlichen Ausmass.

Dann HANDELN Sie bitte. Verlangen Sie, dass Ihre lokalen und nationalen Vertreter Nachforschungen anstellen.

Solange Sie noch können.

Wir hatten nicht die Zeit, diese Erscheinungen zu katalogisieren und detailliert zu beschreiben. Es genügt zu sagen, dass diese Erscheinungen nicht normal sind und wir die Verantwortung an die Ermittlungsbehörden weitergeben und die Öffentlichkeit informieren.

Sehen Sie sich die [Bilder der Wissenschaftler hier](#) an. Wir haben auch einige von uns zur Prüfung geschickt.

LINKS

NZDSOS Webseite | It's a Small World: Micro-tech in the Jabs?

<https://nzdsos.com/2022/02/08/its-a-small-world-micro-tech-in-the-jabs/>

Life of the Blood

<https://lifeoftheblood.com/who-we-are/>

Interview mit Dr. Matt Shelton (Mitglied von NZDSOS)

'Nanotech found in Pfizer jab by New Zealand lab'

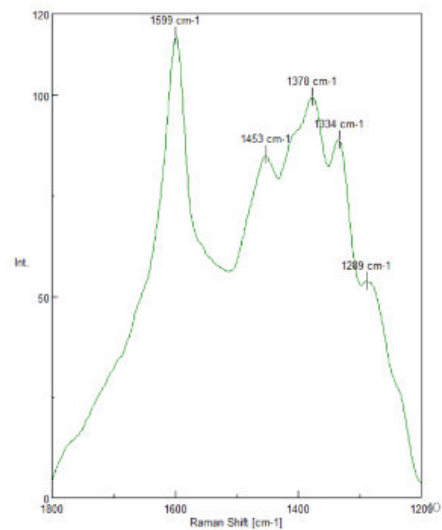
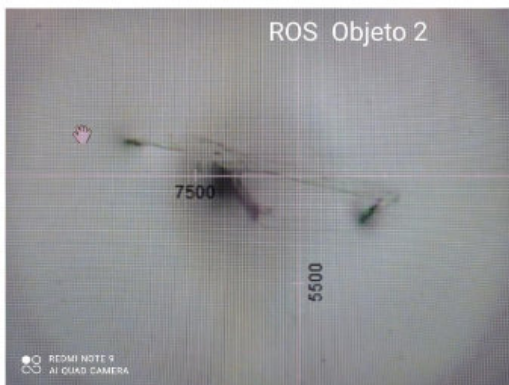
Bitchute | Odysee

SPANIEN

Wir stellen hier unsere Forschung über das Vorhandensein von Graphen in Covid Impfstoffen vor. Wir haben ein stichprobenartiges Screening von Graphen-ähnlichen Nanopartikeln durchgeführt, die in der optischen Mikroskopie in sieben zufälligen Proben von Ampullen von vier verschiedenen Marken sichtbar sind und Bilder mit deren spektralen Signaturen der RAMAN Vibrationen gekoppelt.

©2021 Dr. Pablo Campra

20. PFIZER 3 ROS 2 OBJ2



NACHWEIS VON GRAPHEN IN COVID-19 IMPFSTOFFEN DURCH MIKRO-RAMAN SPEKTROSKOPIE

02. November 2021, Almeria, Spain

Auszüge aus:

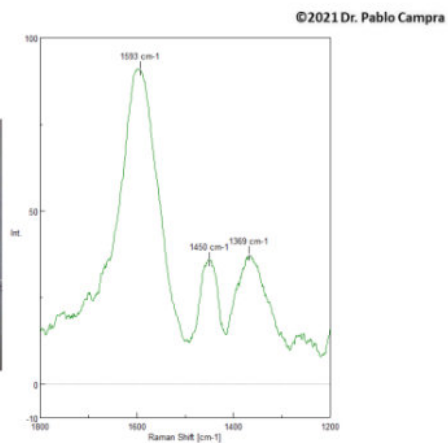
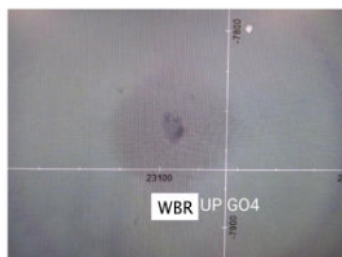
**Technischer Bericht | Finale Version,
veröffentlicht von
© Prof. Dr. Pablo Campra Madrid**

ASSOCIATE UNIVERSITY PROFESSOR
PhD in Chemical Sciences
Degree in Biological Sciences

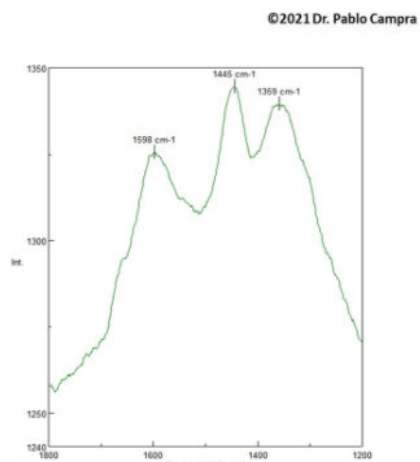
Mit dieser Technik, die als micro-RAMAN bezeichnet wird, konnten wir das Vorhandensein von Graphen in diesen Proben bestimmen, nachdem wir **mehr als 110 Objekte** auf ihr Graphen-ähnliches Aussehen unter dem Lichtmikroskop untersucht haben. Daraus wurde eine **Gruppe von 28 Objekten ausgewählt, da sowohl die Bilder als auch die Spektren mit dem Vorhandensein von Graphen-Derivaten übereinstimmen**, und zwar auf der Grundlage der Übereinstimmung dieser Signale, mit denen von Normen und wissenschaftlicher Literatur. **Die Identifizierung von Graphenoxid Strukturen kann bei 8 von ihnen aufgrund der hohen spektralen Übereinstimmung mit dem Standard als schlüssig angesehen werden.** Bei den übrigen 20 Objekten zeigen die mit RAMAN Signalen gekoppelten Bilder **ein sehr hohes Mass an Übereinstimmung mit unbestimmten Graphen-Strukturen**, die sich jedoch von dem hier verwendeten Standard unterscheiden.

Diese Forschung bleibt offen und wird der wissenschaftlichen Gemeinschaft zur Diskussion zur Verfügung gestellt. Wir rufen unabhängige Forscher ohne Interessenkonflikt oder Mitwirkung einer Institution dazu auf, eine umfassendere Gegenanalyse dieser Produkte vorzunehmen, um genauere Kenntnisse über die Zusammensetzung und das potenzielle Gesundheitsrisiko dieser experimentellen Arzneimittel zu erlangen, wobei wir daran erinnern, dass Graphen-Materialien eine potenzielle Toxizität für den Menschen aufweisen und ihr Vorhandensein in keiner Notfallzulassung angegeben wurde.

14. PFIZER 2 WBR UP GO4



16. FIZER 2 WBR DOWN GO3



1. ANALYTISCHE METHODIK

1.1. Grundlagen der mikro-RAMAN Technik

Aufgrund der Charakteristika der Probe und der Dispersion von Objekten mit Graphen-Optik von mikrometrischer Grösse in einer komplexen Matrix unbestimmter Zusammensetzung erlaubt die direkte Anwendung spektroskopischer Methoden keine Charakterisierung der hier untersuchten Nanopartikel ohne vorherige mikroskopische Lokalisierung oder Fraktionierung aus der ursprünglichen Probe. Daher wurde die mit der RAMAN Spektroskopie gekoppelte Mikroskopie (mikro-RAMAN) als wirksame Technik für ein umfassendes Screening der unter dem Lichtmikroskop sichtbaren mikrometrischen Objekte ausgewählt.

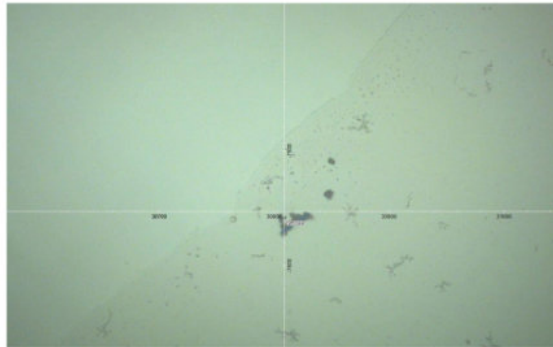
Die RAMAN Infrarotspektroskopie ist ein schnelles, zerstörungsfreies Verfahren, das die Überprüfung der Struktur dieses Materials durch die Identifizierung von Schwingungsmoden und Phononen ermöglicht, die nach der Anregung mit einem monochromatischen Laser erzeugt werden und eine unelastische Dispersion erzeugen, die sich in Spitzen der Infrarotemission manifestiert, die ein charakteristisches Merkmal der netzartigen Struktur von Graphen und Derivaten ist. Die gekoppelte optische Mikroskopie ermöglicht es, den Anregungslaser auf bestimmte Objekte und Punkte auf den Objekten zu fokussieren, um die Sicherheit bei der Bestimmung der Art des Materials zu erhöhen und ergänzende Informationen über Dicke, Defekte, Wärmeleitfähigkeit und Kanten-geometrie von nanokristallinen Graphen-Strukturen zu erhalten.

1.1.GRUPPE 1

OBJEKTE MIT RAMAN SIGNAL ÄHNLICH DEM REDUZIERTEN GRAPHENOXID STANDARD

5. ASTRAZENECA AZMIT UP CARB1

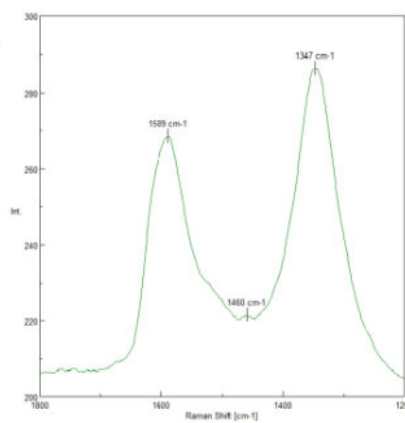
©2021 Dr. Pablo Campra



5. ASTRAZENECA AZMIT UPCARB1

©2021 Dr. Pablo Campra

$$I_D/I_G = 1.07$$

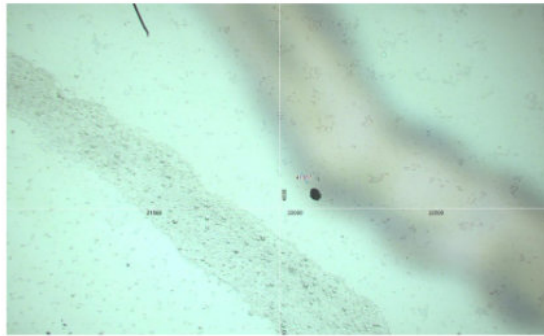


3. ERGEBNISSE UND DISKUSSION (*Auszüge*)

GRUPPE 1 umfasste **8 Objekte**, deren **spektrale Muster dem Spektrum des rGO-Musters ähnlich waren, sodass das Vorhandensein von Graphenoxid (NO 1-8)** mit Sicherheit bestätigt werden kann. Diese spektrale Übereinstimmung kann **als eindeutig** angesehen werden und ist durch 2 dominante Peaks im gescannten Bereich (zwischen 1200-1800 cm^{-1}) gekennzeichnet, die als G ($\sim 1584 \text{ cm}^{-1}$) und D ($\sim 1344 \text{ cm}^{-1}$) bezeichnet werden und für Graphenoxide charakteristisch sind. Diese Charakterisierung durch die spektrale Übereinstimmung zwischen den Signalen dieser Nanopartikel und dem rGO-Muster wird durch das mikroskopische Erscheinungsbild dieser Objekte bestätigt, die alle ein undurchsichtiges, kohlenstoffhaltiges Aussehen haben, das dem der Standardobjekte ähnelt, wie auf den Fotos im Anhang zu den Ergebnissen zu sehen ist. **Daher können wir mit hoher Sicherheit bestätigen, dass die Identifizierung von Graphen-Material in allen analysierten Proben der Gruppe 1 schlüssig ist** und mit hoher Wahrscheinlichkeit Graphenoxid Strukturen diesen Nanopartikeln zugeordnet werden können. Diese Objekte der Gruppe 1 wiesen eine mikrometrische Grösse im Bereich von einigen zehn Mikrometern auf (auf einigen Fotos als blaue Linie dargestellt).

2. PFIZER 3 ROS 2 HY GO1

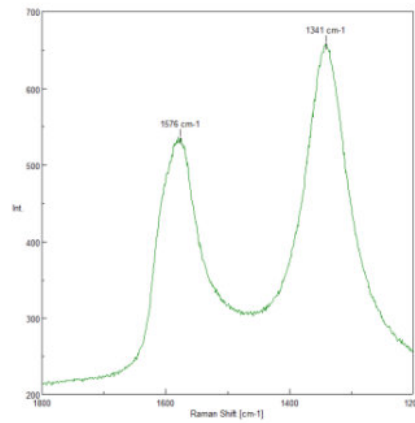
©2021 Dr. Pablo Campra



2. PFIZER 3 ROS 2 HY GO1

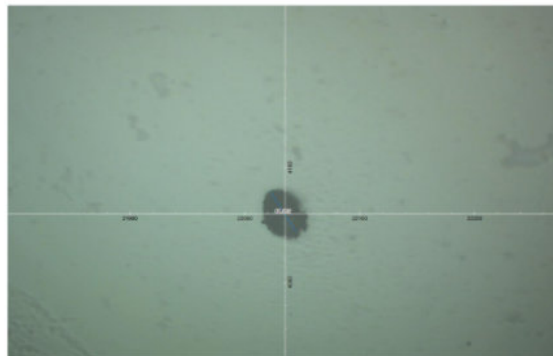
©2021 Dr. Pablo Campra

$$I_D/I_G = 1.22$$

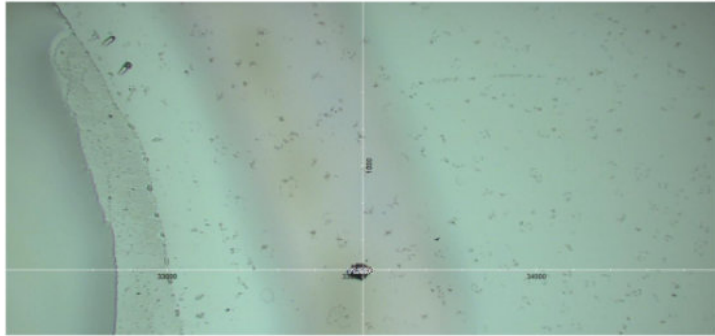


2. PFIZER 3 ROS 2 HY GO1

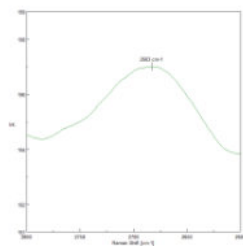
©2021 Dr. Pablo Campra



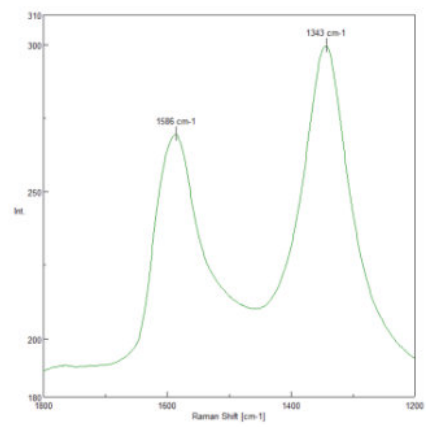
8. MODERNA MOD lump1



8. MODERNA MOD lump1



$$I_b/I_g = 1.11$$



1.2.GRUPPE 2

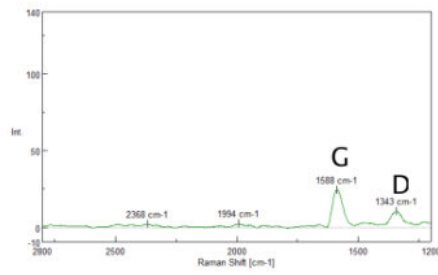
OBJEKTE MIT SIGNALLEN, DIE MIT GRAPHIT ODER GRAPHEN-DERIVATEN KOMPATIBEL SIND

In der zweiten Gruppe von 20 Objekten (**GRUPPE 2**, N^o 9-28) wurden RAMAN Signale entdeckt, **die mit dem Vorhandensein von Graphen** oder graphitischen Strukturen vereinbar sind. Sie zeigen Spitzen von RAMAN Schwingungen um das G Band (1585-1600 cm⁻¹), die mit dem G Peak der nanokristallinen Struktur von Graphen oder Graphit kompatibel sind. Dieser Schwingungsmodus wird durch die erlaubte Schwingung des Phonons in der Ebene des aromatischen Rings (sp²) erzeugt. Sein Abdriften zu höheren Frequenzen bei einigen Objekten, die in Richtung 1600 cm⁻¹ (*Blauverschiebung*) tendieren, kann auf eine Vielzahl von Modifikationen zurückgeführt werden, die in der Literatur ausführlich beschrieben werden, wie z.B. die Anzahl der Graphenschichten oder die Dotierung mit funktionellen Gruppen oder Schwermetallen (Ferrari et al., 2007). Visuell umfasst diese Gruppe die beiden Arten von Erscheinungen, die in den Standards beobachtet werden: entweder undurchsichtige mikrometrische Objekte mit einem kohlenstoffhaltigen Aussehen (N^o 9, 11, 16, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27 und 28) oder durchscheinende Blätter mit Graphen-ähnlichem Aussehen (N^o 10, 12, 13, 14, 18, 19 und 20).

11. PFIZER 2 WBR2 GO7



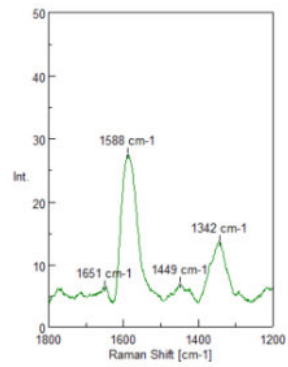
11. PFIZER 2 WBRGO7(1200-2800cm⁻¹)



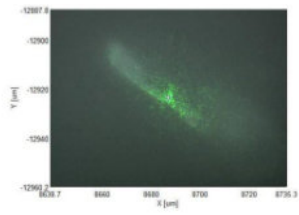
11. PFIZER 2 WBR GO 7



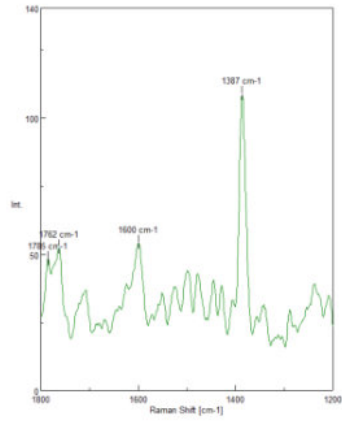
b/lc = 0.48



13. PFIZER WBR UP GO3b

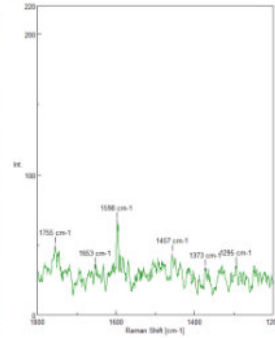
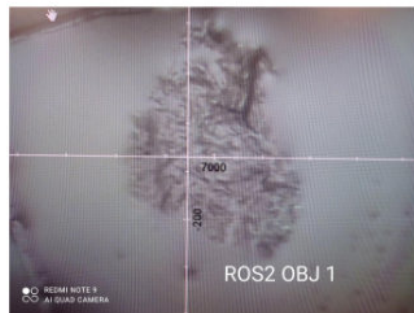


©2021 Dr. Pablo Campra

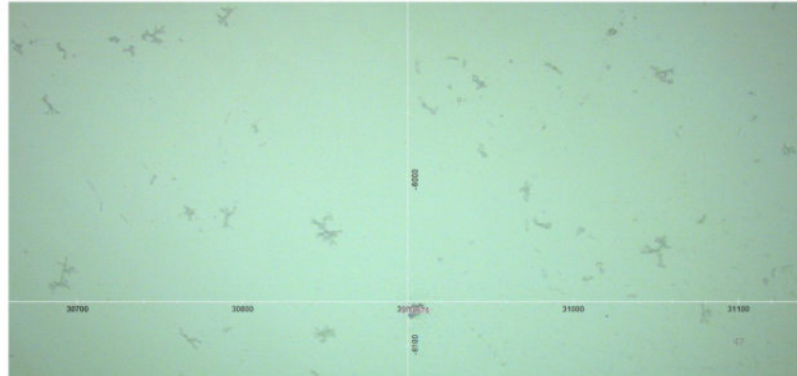


19. PFIZER 3 ROS 2 OBJ 1

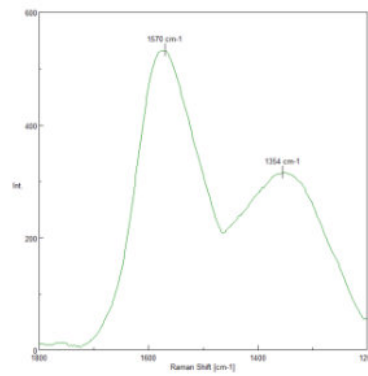
©2021 Dr. Pablo Campra



24. ASTRAZENECA AZ MIT UP CARB5

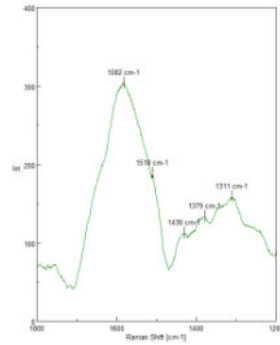
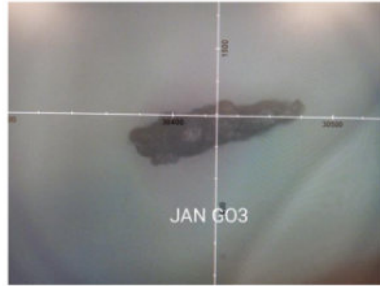


24. ASTRAZENECA AZ MIT UP CARB5

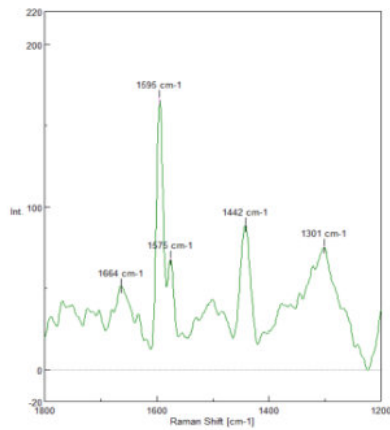


$$I_D/I_G = 0.59$$

27. JANSSEN JAN GO3



28. JANSSEN JAN GO4



FOLGERUNGEN

Eine Stichprobe von COVID-19 Impfstoff-Ampullen wurde unter Verwendung einer gekoppelten mikro-RAMAN Technik durchgeführt, um graphenartige mikroskopische Objekte mittels spektroskopischer Fingerabdrücke, die charakteristisch für die Molekülstruktur sind, zu charakterisieren. Die mikro-RAMAN Technik ermöglicht es, das Vertrauen in die Identifizierung des Materials durch die Kopplung von Bildgebung und Spektralanalyse als gemeinsam zu betrachtende Beobachtungsnachweise zu erhöhen.

Es wurden Objekte nachgewiesen, deren RAMAN Signale aufgrund der Ähnlichkeit mit dem Standard eindeutig **GRAPHENOXID** entsprechen.

Eine weitere Gruppe von Objekten weist variable Spektralsignale auf, die mit Graphen-Derivaten kompatibel sind, da eine Mehrheit spezifischer RAMAN Signale (G-Band) vorhanden ist, die in Verbindung mit dem sichtbaren Erscheinungsbild der aromatischen Struktur dieses Materials zugeordnet werden können.

Diese Forschungsarbeit muss fortgesetzt, kontrastiert und wiederholt werden. Weitere Analysen auf der Grundlage umfangreicher Stichproben unter Verwendung der beschriebenen Technik oder anderer ergänzender Verfahren würden es uns ermöglichen, mit angemessener statistischer Signifikanz das Vorhandensein von Graphen Materialien in diesen Arzneimitteln sowie ihre detaillierte chemische und strukturelle Charakterisierung zu bewerten.

LINKS

Technischer Report | Finale Version | 02. November 2021 | EN | PDF

Webseite: LA QUINTA COLUMNA | www.laquintacolumna.net

Interim Report | 28. Juni 2021 | EN | PDF

Webseite: <https://revwarfare.com/mrna-vaccine-studied-under-electron-microscope/>

Special Program on the technical report on the detection of graphene oxide in COVID vaccines, explained by Dr. Pablo Campra

Webseite: ORWELL CITY | www.orwell.city/2021/11/special-program.html

Video Präsentation auf Rumble

IDENTIFIKATION VON MUSTERN IN CORONAVIRUS-IMPfstOFFEN: NANOROUTER

25. November 2021

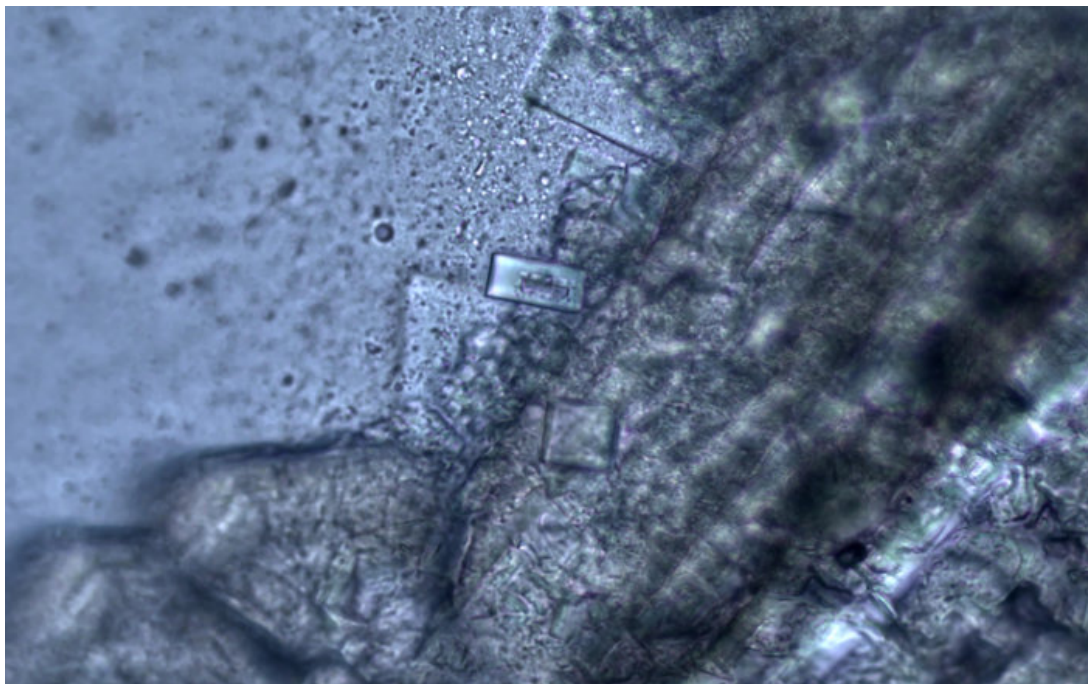
Artikel von:

© COrOn@2Inspect | <https://corona2inspect.net>

Bilder von:

© Dr. Pablo Campra Madrid

Präsentation: DNA CRYSTALS IN COVID19 VACCINES, Feb. 5th, 2022



Seit der Entdeckung von Graphenoxid in c0r0n@v|r|us Impfstoffen haben alle Funde und Entdeckungen seine Existenz nur weitergehend bestätigt (Campra, P. 2021). Bis heute wurden zudem mehr als plausible Hinweise auf das Vorhandensein von Kohlenstoff Nano-Röhrchen und Nano-Oktopusse, mesoporöse Kugeln und kolloidalen Nano-Robotern gefunden; Objekte, die nicht Teil eines Impfstoffs sein sollten und die nicht als Bestandteile desselben deklariert sind. Darüber hinaus wurden in Bildern von Blutproben von Personen, die mit den c0r0n@v|r|us Impfstoffen geimpft wurden, weitere Objekte identifiziert und nachgewiesen, insbesondere Mikroschwimmer, kristallisierte Graphen Nano-Antennen und Graphen Quanten-Dots, auch bekannt als GQDs.

Bei dieser Gelegenheit wurde bei der Analyse eines von Dr. Campra erstellten Bildes, das eine Probe des Impfstoffs von Pfizer darstellt (siehe Abb. 1), etwas entdeckt, bei dem es sich höchstwahrscheinlich um einen Nano-Router oder einen Teil seines Schaltkreises handelt. Auf dem Originalbild ist ein gut definierter Tropfen zu sehen, in dem kristalline Strukturen von viereckigem oder kubischem Format erscheinen. Wenn man genau hinsieht, kann man einige Markierungen auf diesen Kristallen erkennen, mit einem regelmäßigen Muster; gut definiert in einigen Fällen, jedoch durch die Optik des Mikroskops begrenzt.

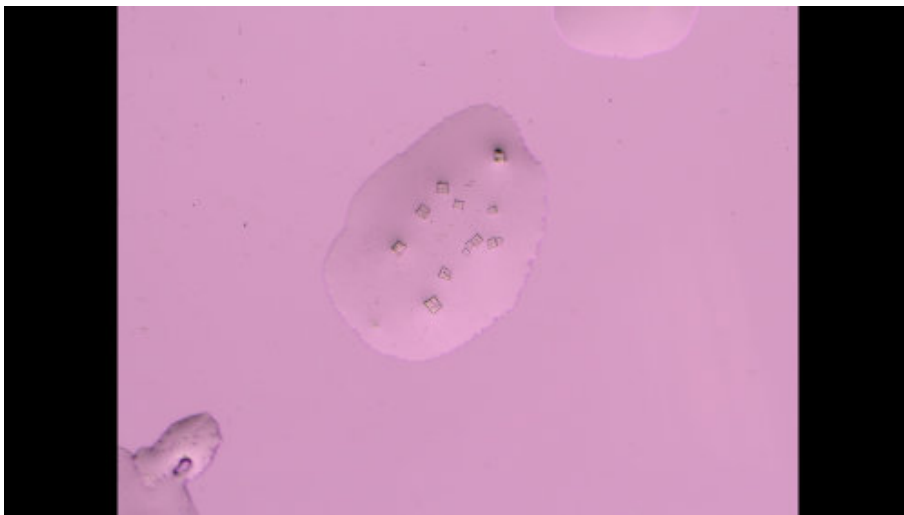


Abb.1. Kristallformationen, die Spuren von scheinbaren Schaltkreisen aufweisen. Unter diesen Objekten wurde ein Schaltkreis entdeckt, der ein Nano-Router sein könnte. Bild einer Probe des Impfstoffs von Pfizer, erhalten von Dr. Campra (Campra, P. 2021)

Die Entdeckung wurde möglich, indem jeder viereckige Kristall isoliert, ein Rasterverfahren angewandt und die Ränder des Bildes fokussiert und abgegrenzt wurden, um die beobachteten Markierungen noch deutlicher zu machen. Nach Abschluss dieses Prozesses wurde eine grobe Skizze mit den auf das Glas übertragenen Linien und Mustern angefertigt, sodass ein sauberer Umriss dessen entstand, was tatsächlich wie ein Schaltkreis aussah. Die Tatsache, dass parallele und senkrechte Linien gefunden wurden, deren Verteilung weit von den fraktalen Mustern entfernt war, war sehr auffällig, was automatisch auf die Möglichkeit schließen lässt, dass es sich um ein hergestelltes Produkt handelt. Aus diesem Grund wurde in der wissenschaftlichen Literatur nach ähnlichen Mustern gesucht, die ein ähnliches Schema aufweisen, wie der soeben gezeichnete Schaltkreis. Das Suchergebnis lag fast unmittelbar vor.

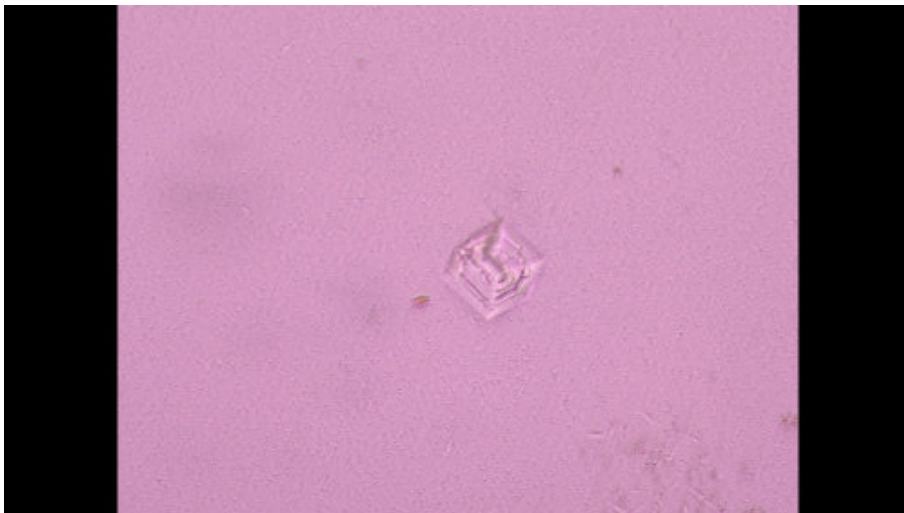


Abb.2. Möglicher Quanten-Dot Nano-Router, der in einem viereckigen Kristall beobachtet wurde, in einem Bild von Dr. Campra (Campra, P. 2021).

Diese Entdeckung ist von grundlegender Bedeutung, nicht nur, um den wahren Zweck und die Bestandteile der c0r0n@v|rus Impfstoffe zu verstehen, sondern auch, um die Existenz des Phänomens der MAC Adressen zu erklären, die über das Bluetooth vieler mobiler Geräte sichtbar sind.

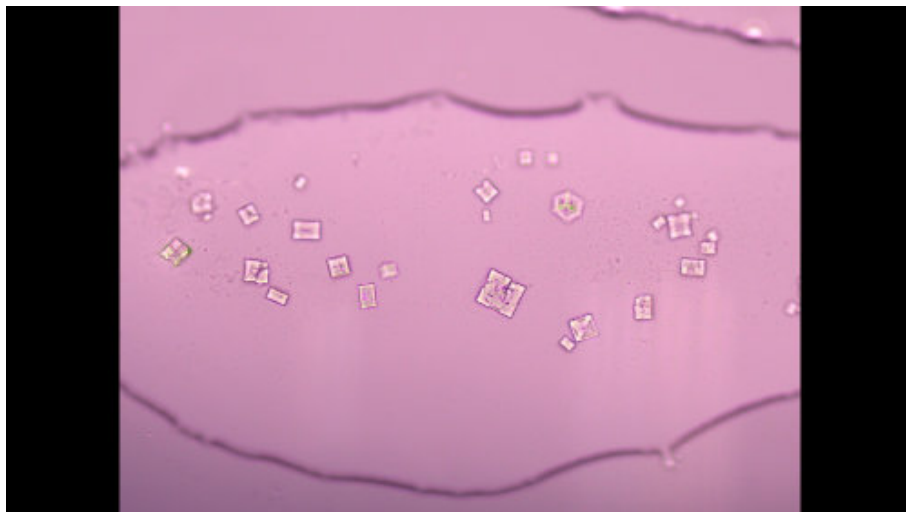
Kontext der Entdeckung

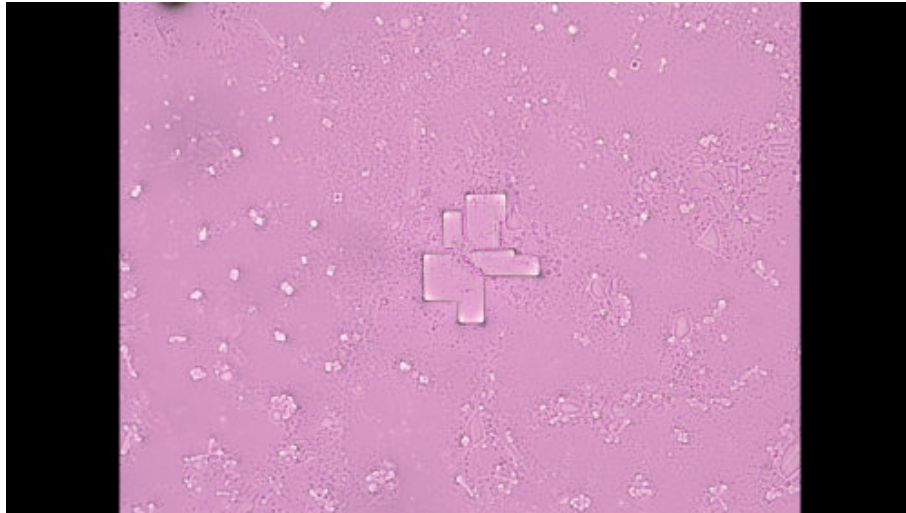
Bevor wir zur Erläuterung der Entdeckung kommen, ist es sinnvoll, sich den Kontext zu vergegenwärtigen, in den sie eingebettet ist, um ihr Verständnis und ihre spätere Vertiefung zu gewährleisten.

Zunächst sollte man sich vor Augen halten, dass Graphen und seine Derivate, Graphenoxid (GO) und Kohlenstoff Nano-Röhren (CNT) zu den Bestandteilen der Impfstoffe gehören, wie in diesem Blog bereits erläutert wurde. Die Eigenschaften von Graphen sind aus physikalischer Sicht, aber auch aus thermodynamischer, elektronischer, mechanischer und magnetischer Sicht aussergewöhnlich. Aufgrund seiner Eigenschaften kann es als Supraleiter, als Absorptionsmaterial für elektromagnetische Wellen (EM-Mikrowellen), als Sender und Empfänger von Signalen und als Quanten-Antenne verwendet werden, was es ermöglicht, fortschrittliche Elektronik im Nano- und Mikromassstab zu entwickeln. So sehr, dass es das grundlegende Nano-Material ist für die Entwicklung von Nano-Biomedizin (*Mitragotri, S.; Anderson, DG; Chen, X.; Chow, EK; Ho, D.; Kabanov, AV; Xu, C. 2015*), Kommunikation Nano-Netzwerken (*Kumar, MR 2019*), neuen Medikamentenverabreichungstherapien (*Yu, J. ; Zhang, Y.; Yan, J.; Kahkoska, AR; Gu, Z. 2018*) und Krebsbehandlungen (*Huang, G.; Huang, H. 2018*) sowie für die neurologische Behandlung von neurodegenerativen Erkrankungen (*John, AA; Subramanian, AP; Vellayappan, MV; Balaji, A.; Mohandas, H.; Jaganathan, SK 2015*).

Abgesehen von all den Vorteilen ist die wissenschaftliche Literatur jedoch sehr eindeutig, was die gesundheitlichen Folgen für den menschlichen Körper betrifft. Es ist bekannt, dass Graphen (G), Graphenoxid (GO) und andere Derivate wie Kohlenstoff Nano-Röhren (CNT) in fast all ihren Formen toxisch sind und Mutagenese, Zelltod (Apoptose), Freisetzung freier Radikale, Lungentoxizität, bilaterale Lungenentzündung, Genotoxizität oder DNA-Schäden, Entzündungen, Immunsuppression, Schäden am Nervensystem verursachen. [„Schädigung und Toxizität von Graphenoxid“](#) und [„Schädigung und Toxizität von Graphen Kohlenstoff Nano-Röhren“](#).

Zweitens ist Graphen ein strahlungsmodulierbares Nano-Material, das in der Lage ist, elektromagnetische Wellen zu absorbieren und die Strahlung zu vervielfachen, indem es als Nano-Antenne oder Signalverstärker fungiert (Chen, Y.; Fu, X.; Liu, L.; Zhang, Y., Cao, L., Yuan, D., Liu, P. 2019). Durch die Einwirkung von elektromagnetischer Strahlung kann sich das Material in kleinere Partikel auflösen (Lu, J.; Yeo, PSE; Gan, CK; Wu, P.; Loh, KP 2011), die als Graphen Quanten-Dots oder GQDs (Graphene Quantum Dots) bezeichnet werden und deren Eigenschaften und physikalische Besonderheiten sich durch ihre noch kleinere Grösse verbessern, aufgrund des ‚Quanten-Hall‘ Effekts, während sie als Verstärker elektromagnetischer Signale wirken (Massicotte, M.; Yu, V.; Whiteway, E.; Vatnik, D.; Hilke, M. 2013 | Zhang, X.; Zhou, Q.; Yuan, M. ; Liao, B.; Wu, X. ; Ying, M. 2020) und dadurch die Emissionsdistanz verbessern, insbesondere in Umgebungen wie dem menschlichen Körper (Chopra, N.; Phipott, M.; Alomainy, A.; Abbasi , QH; Qaraqe, K.; Shubair, RM 2016). GQDs können verschiedene Morphologien annehmen, z.B. hexagonal, dreieckig, kreisförmig oder unregelmässig polygonal (Tian, P.; Tang, L.; Teng, KS; Lau, SP 2018).





Die supraleitenden und übermittelnden Fähigkeiten machen Graphen zu einem der am besten geeigneten Materialien, um drahtlose Nano-Kommunikationsnetzwerke für die Verwaltung der Nano-Technologie im menschlichen Körper zu schaffen. Die wissenschaftliche Gemeinschaft hat sich intensiv mit diesem Ansatz beschäftigt, nachdem sie die verfügbaren Protokolle und Spezifikationen, aber auch die Routing-Systeme für Datenpakete gefunden und analysiert hat. Das Ziel ist die effektive Übertragung von Signalen und Daten im Netzwerk, die Optimierung des Energieverbrauchs (auf ein Minimum) und die Reduzierung von Fehlern bei der Übertragung von Datenpaketen (Bouchedjera, IA; Aliouat, Z.; Louail, L. 2020 | Bouchedjera, IA; Louail, L.; Aliouat, Z.; Harous, S. 2020 | Tsioliaridou, A., Liaskos C., Ioannidis S., Pitsillides A. 2015).

In diesem Nano-Kommunikationsnetzwerk wird eine Art TS-OOK-Signal (Time-Spread On-Off Keying) verwendet, das die Übertragung von binären Codes von 0 und 1 mittels kurzer Impulse ermöglicht, die die Aktivierung und Deaktivierung des Signals in Zeitintervallen beinhalten. Diese sind mit einigen Femtosekunden sehr klein (Zhang, R.; Yang, K.; Abbasi, QH; Qaraqe, KA; Alomainy, A. 2017 | Vavouris, AK; Dervisi, F.D.; Papanikolaou, VK; Karagiannidis, GK 2018). Aufgrund der Komplexität von Nano-Kommunikation im menschlichen Körper, bei der die Nano-Knoten des Netzwerks im ganzen Körper verteilt sind, in vielen Fällen durch den Blutfluss in Bewegung sind oder in anderen Fällen am Endothel der Arterienwände und Kapillaren oder in den Geweben anderer Organe befestigt sind, mussten die Forscher Software für die Simulation solcher Bedingungen entwickeln, um die konzipierten Nano-Kommunikationsprotokolle zu überprüfen und zu validieren (Dhoutaut, D. ; Arrabal, T.; Dedu, E. 2018).

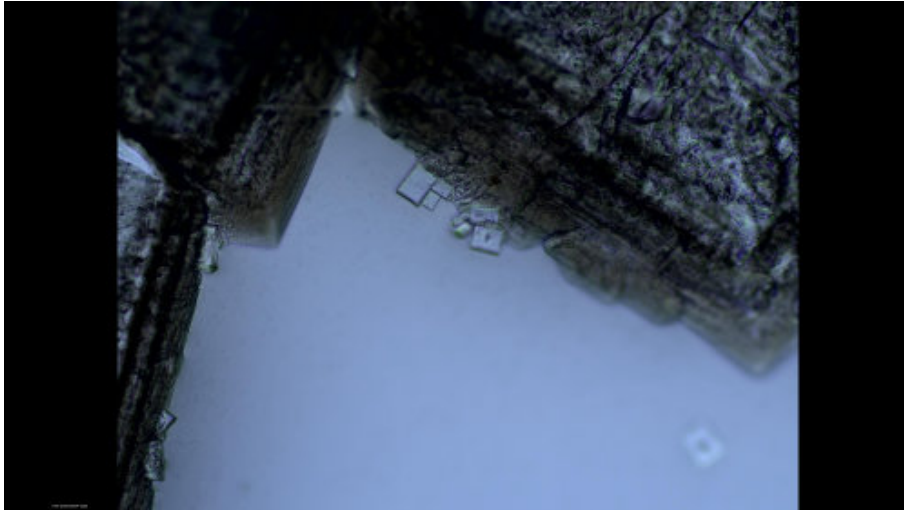
Andererseits wurde das Nano-Kommunikationsnetzwerk, das auf den menschlichen Körper ausgerichtet ist (*Balghusoon, AO; Mahfoudh, S. 2020*), in seinen topologischen Aspekten sorgfältig konzipiert, wobei spezialisierte Komponenten für die Erfüllung der genannten Aufgabe vorgesehen wurden. So besteht die elektromagnetische Nano-Kommunikation in ihrer grundlegendsten Schicht aus Nano-Knoten, d. h. aus Bauteilen (vermutlich Graphen, Kohlenstoff Nano-Röhren, GQD und anderen Objekten und Materialien), die die Fähigkeit haben, als Nano-Sensoren, piezoelektrische Aktoren und auf jeden Fall als Nano-Antennen zu interagieren, die die Signale an den Rest der Nano-Knoten weiterleiten. Die Nano-Knoten finden im Nano-Router (auch Nano-Controller genannt) den nächsten Schritt in der Topologie.

Seine Aufgabe ist es, die von den Nano-Knoten ausgesendeten Signale zu empfangen, zu verarbeiten und an die Nano-Schnittstellen zu senden, die sie mit der erforderlichen Frequenz und Reichweite nach aussen senden, da sie die Hautbarriere überwinden müssen, ohne dass das Signal an Klarheit verliert, sodass es von einem mobilen Gerät in ausreichender Entfernung (normalerweise einige Meter) empfangen werden kann. Bei diesem mobilen Gerät handelt es sich um ein Smartphone oder ein anderes Gerät mit Internetanschluss, das die Funktion eines ‚Gateways‘ übernehmen kann. Die Topologie definiert auch die Möglichkeit, dass die gesamte Infrastruktur von Nano-Knoten, Nano-Router und Nano-Schnittstelle in einem einzigen Nano-Gerät vereint ist, das von der SDM-Software als Pol oder Meta-Material bezeichnet wird (*Lee, SJ; Jung, C.; Choi, K.; Kim, S. 2015*). Dieses Modell vereinfacht die Topologie, erhöht aber die Grösse des Geräts und die Komplexität seiner Konstruktion, die in mehreren Graphenschichten konzipiert ist. Unabhängig von der Topologie sind die Nano-Router in jedem Fall erforderlich, um die Signale korrekt zu leiten und zu decodieren, sowohl für das Senden als auch für den Empfang, da sie für einen bidirektionalen Dienst ausgelegt sein können, was de facto die Fähigkeit zum Empfang von Signalen impliziert.

Den vollständigen Artikel lesen auf > COrOn@2Inspect

<https://corona2inspect.net/2021/11/25/identificacion-de-patrones-en-vacunas-de-c0r0nvirus-nanorouters/>

Die Seite von **COrOn@2Inspect** hat ein multilinguales Übersetzungstool und steht auch auf Deutsch bereit.



LINKS

Dr. Pablo Campra Madrid

DNA CRYSTALS IN COVID19 VACCINES, Feb. 5th, 2022 | EN

[Presentation](#) | [PDF](#)

Artikel: Self-assembly of DNA crystals | February 18, 2022

<https://corona2inspect.net/2022/02/18/autoensamblaje-de-cristales-de-adn/>

Orwell City | Dr. Pablo Campra on DNA crystals in COVID vaccines

<https://www.orwell.city/2022/02/DNA-crystals.html>

Und weiter:

Dr. Pablo Campra Madrid

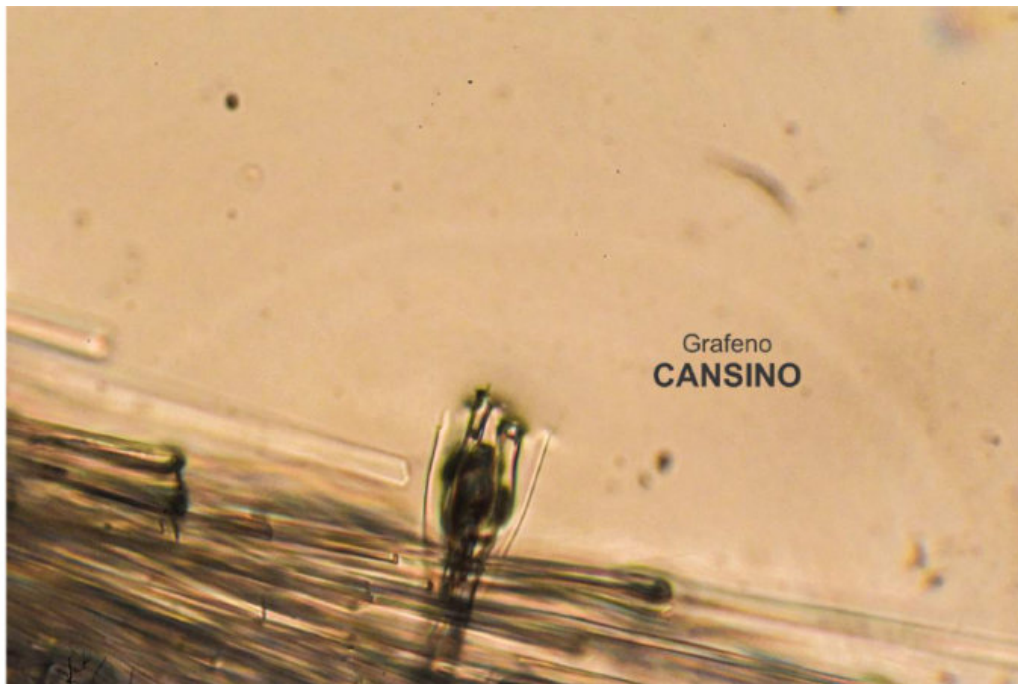
OBSERVATIONS OF POSSIBLE MICROBIOTA IN COVID mRNA
VACCINES, October 15th, 2021 | EN

[Presentation](#) | [PDF](#)

**Orwell City | OBSERVATIONS OF POSSIBLE MICROBIOTA IN COVID
mRNA VACCINES**

<https://www.orwell.city/2021/10/microbiota.html>

ARGENTINIEN



IDENTIFIKATION DER MIKROTECHNOLOGIE IN CANSINO, PFIZER, ASTRAZENECA, SINOPHARM UND SPUTNIK IMPfstOFF-AMPULLEN

30. Januar 2022

© Martín Monteverde, Médico | Anabela Femia,
Biotecnóloga | Lisandro Lafferreire, Biotecnólogo

In einer exklusiven Präsentation für den chilenischen Radiosender [El Mirador del Gallo](#) stellte der argentinische Arzt Martín Monteverde die Analysen vor, welche die Forscher des Blogs Corona2Inspect zur [Mikrotechnologie, gefunden in den Impfstoff-Ampullen von Cansino, Pfizer, AstraZeneca, Sinopharm und Sputnik](#), durchgeführt haben.

Je weiter die Forschung voranschreitet, desto deutlicher wird, dass die Substanz, die sie als Impfstoff bezeichnen, eine fortschrittliche Technologie ist, geschaffen, um Funktionen zu erfüllen, die nichts mit Immunisierung zu tun haben.

Dr. Martín Monteverde: In Ordnung. Wir nutzen deinen Kanal, Jorge, um den Wissenschaftlern des europäischen Blogs namens **Corona2Inspect** dafür zu danken, dass sie unsere Bilder analysiert haben.

Sie beschäftigen sich seit einiger Zeit mit dem gesamten Thema der Nanotechnologie. Nun, für diejenigen von uns, die damit nicht vertraut sind, es ist absolut neu. Aber sie haben unser Material auf Basis wissenschaftlicher Studien untersucht und haben unseren Bildern kleine Kommentare hinzugefügt. Wenn du willst, können wir sie uns ansehen.

Die Anmerkungen von Corona2Inspect zu den Bildern sind im Video zu sehen (Link am Ende des Interviews).

Also zu dem Bild (Abb. 1), das du da siehst - siehst du es? Da steht: „Bild eines möglicherweise einwandigen Kohlenstoff-Mikro- oder Nano-Röhrchens, das in diesem Fall einige Poren aufzuweisen scheint“ Es könnte auch ein anderes Material, ein anderes Metall enthalten sein. Und dann ist da die technologische Bezeichnung, nämlich SWCNT (Single wall carbon nanotube). Natürlich sind das alles kleine Nano-Technologie Verbindungen.

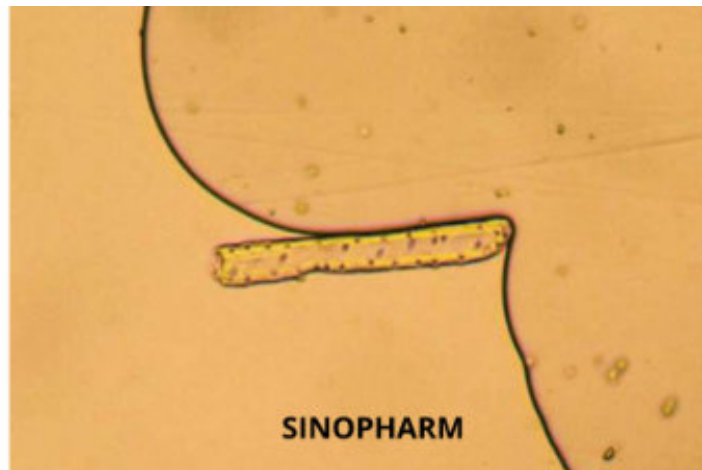


Abb. 1



Abb. 2

Dieses hier auch (Abb. 2). Dieses seltene Bild, das wir gefunden haben.

Es gibt viele Bilder davon in der Literatur. Und Dr. Campra hat auch ähnliche Bilder gefunden. Aber hier erklären diese Wissenschaftler es dir. Hier steht: „Dieses Bild zeigt ein einwandiges Kohlenstoff Nano-Röhrchen, das durch die Wirkung eines Vorläufermaterials am Verzweigungspunkt aufgespalten wird.“

Nun, das war eines der Bilder (Abb. 3), die uns am meisten überrascht haben. Das rechteckige Bild, das du da unten siehst. Es besagt, dass es auch mit den von Dr. Campra beobachteten Transistoren kompatibel ist und als Graphen/Hydrogel Transistor fungieren könnte.

Weiter heisst es: „Es ist nicht bekannt, ob es vollständig ausgebildet ist oder nicht. Wissenschaftler, die mit diesem Thema vertraut sind, sagen, dass sich all diese Teile schliesslich im Körper selbst zusammensetzen und komplexere Schaltkreise bilden.“ Das ist ihre Annahme. Hier sagen sie, dass sie nicht wissen, ob es vollständig ist oder sich im Aufbau befindet. Sie merken an, dass wir etwa sieben Tage warten müssen.

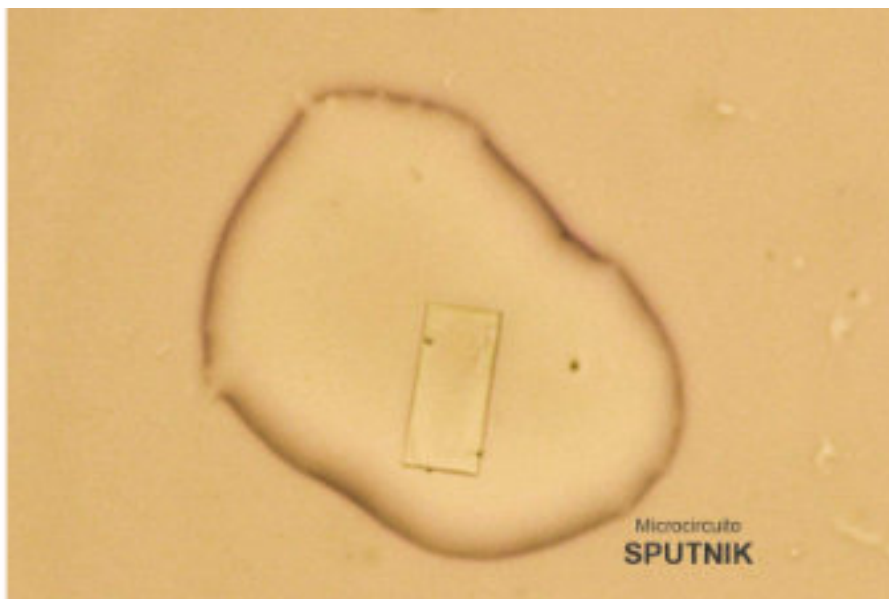


Abb. 3



Abb. 4

Nun, dieses Bild (Abb. 4), ja, es ist auch ähnlich. Ein Kohlenstoff Mikro-Röhrchen wäre die richtige Bezeichnung. Wir nannten es Graphen-Band, weil wir wussten, dass es Graphen war, von vergleichbaren Bildern, die wir gesehen haben, bevor wir ins Mikroskop geschaut haben. Aber ja, die richtige Bezeichnung ist Kohlenstoff Mikro-Röhrchen. Schliesslich handelt es sich um Graphen, nicht wahr?

Wir können mit dem Nächsten fortfahren. Nun sieh dir das an (Abb. 5). Das sind zwei Teile, nicht wahr? Zwei Teile eines Mikro-Schaltkreises auf dem Foto, das wir gemacht haben. Und hier daneben ist der Mikro-Schaltkreis. Das ist bereits beschrieben. Das ist sehr auffällig.



Abb. 5

Jorge Osorio: Diese Dinger bauen sich letztendlich selbst zusammen, ist das richtig, Martín?

Dr. Martín Monteverde: Ja, ja. Sie bauen sich anscheinend durch den Teslaphorese-Mechanismus selbst zusammen, der in gewisser Weise auch ein magnetischer Mechanismus ist. Sie setzen sich selbst zusammen und bilden immer grössere Schaltkreise. Komplexer. Ja. Offensichtlich haben sie eine Menge dieser kleinen Teile in die Ampullen gefüllt.

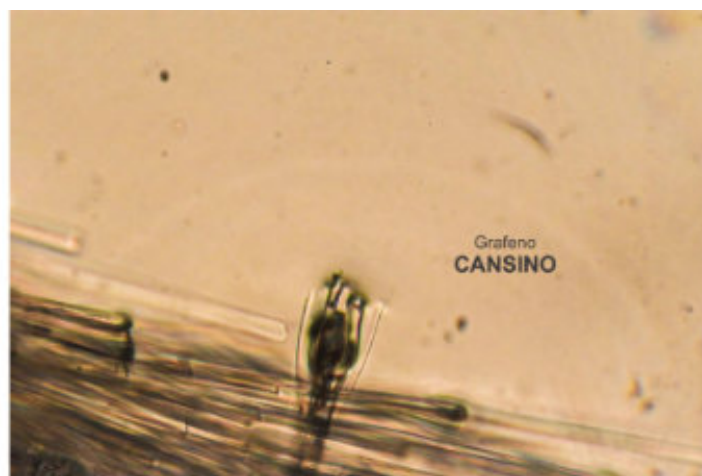


Abb. 6

Jorge Osorio: Das ist Cansino.

Dr. Martín Monteverde: Ja, das ist es. Das ist eine seltsame Struktur (Abb. 6), von der wir nicht wussten, was es ist. Aber wir haben sie fotografiert, weil sie unsere Aufmerksamkeit erregt hat. Und da steht: „Mehrwandige Mikro-Röhren“. Das ist die spezifische technologische Bezeichnung.

Und da war eine Menge von dem Zeug, das du hier siehst und das wie kleine braune Stäbchen aussieht. Im ganzen unteren Teil war sehr viel davon! Wir hatten Zweifel. Einen Moment lang dachten wir, dass es Salze sein könnten, und deshalb haben wir es nicht fotografiert. Aber es war eine Menge.

Und jetzt, wo ich es wieder sehe, ähnelt es sehr dem, was dieser argentinische Arzt gefunden hat, der vorgestern ein Video geteilt hat. Marcelo Dignani.

Er ist ein argentinischer Arzt, der zu Hause einige Ampullen der COVID Impfstoffen unter dem Mikroskop betrachtet hat und dabei dieselben Bilder gefunden hat, die wie braune Drähte oder Stäbe aussehen. Siehst du? Er hat also eine Menge davon gefunden. Und wir auch.

Ich erinnere mich, dass wir eine Menge davon gefunden haben, aber wir dachten, es sei kein Graphen. Wir dachten, es könnten vielleicht seltene Salze im Cansino Impfstoff sein. Wir sagten: „Nun, es muss ein Hilfsstoff sein.“ Und deshalb wurde es nicht fotografiert. Und es stellt sich heraus, dass es keine Salze sind. Es sind einwandige Mikro-Röhrchen. Das ist die technologische Bezeichnung.

Letztendlich ist alles Graphen. Es gibt eine Menge davon.



Abb. 7

Dr. Martín Monteverde: Dies ist ein Röntgenbild ... das ist ein Dia, entschuldige (Abb. 7). Das ist eine Struktur, die unsere Aufmerksamkeit erregt hat, weil es eine schwarze, feste Struktur war, die so aussah, als würde sie irgendwie schweben.

Jorge Zamora: Entschuldige Martín, von welcher Grösse sprechen wir hier eigentlich?

Dr. Martín Monteverde: Es könnte etwas mehr als 200 Mikrometer oder etwas mehr in der Länge sein. Die Breite ist viel geringer. Nun, da ist es. Offensichtlich ein Objekt, das man Mikronator nennt. Das hat mit Sicherheit auch eine Funktion. Hier steht: „Ein Hydrogel Mikrotape kombiniert mit Graphen. Es wird keine Transparenz beobachtet“. Das stimmt. Es ist ein festes Objekt. Es hat wirklich unsere Aufmerksamkeit erregt. Es war das einzige Objekt mit einer sehr definierten Form, das wir gesehen haben. Wir haben andere gesehen, die das gleiche Aussehen hatten, deren Ränder jedoch undefiniert oder felsig aussahen. Aber dies war das einzige Bild dieser Art, das wir sahen.



Abb. 8

Nun, dieses andere Objekt (Abb. 8) ist eindeutig sehr rechteckig, sehr künstlich. Wie lässt es sich erklären, dass das in einem Impfstoff ist? Da steht, Graphen-Transistor. Diese Art von Objekt kann korrespondieren mit Intra Nano-Kommunikationsnetzwerk Elektronik. Ein Graphen-Transistor hat in der Regel eine rechteckige Form und besteht aus einigen Schichten Graphen und anderen Materialien, wie z. B. einem Sandwich-Hydrogel.



Abb. 9

Und dies (Abb. 9). In der wissenschaftlichen Literatur ist es auch als Graphit-Meniskus bekannt. Früher nannten wir sie kleine Felsen, aber jetzt haben wir gelernt, dass sie Graphit-Meniskus heißen.

Ja, und Dr. Campra hat auch ein Bild davon gefunden. Er sagt, sie würden als Elektroden fungieren. Beachte, dass jedes bewegliche Teil eine Funktion hat.

Dieses andere Bild (Abb. 10) ist ebenfalls seltsam und rechteckig. Diejenigen, die damit vertraut sind, sagen, dass es sich gerade formt und noch ein paar Tage braucht. Es heißt, es sei ein Schaltkreis, der gebildet wird. Es heißt: „Ein Transistor oder ein Element des Nano-Netzwerkes, der noch nicht definiert ist. Es braucht Zeit.“ Natürlich, vielleicht, ein paar Tage mehr. Das hier, im Körper, im Blut. All diese Materialien entwickeln sich und bauen sich selbst zusammen.



Abb. 10



Abb. 11

Nun, dieses Bild (Abb. 11) war ein weiteres, das unsere Aufmerksamkeit erregt hat, weil es ein Bild ist, in dem etwas eingebaut ist. Und es ist ein Bild, das etwas Künstliches zeigt. Es ist ein kleines, künstliches Artefakt. Das war unsere einzige Intuition. Dann sehen wir in der wissenschaftlichen Literatur, dass es sich in gleicher Weise um eine Art halb geformten Schaltkreis handelt, der sich noch im Aufbau befindet. Es heisst, dass man dort einige der Zwischenschichten seiner Struktur sehen kann.

Dieses (Abb. 12) hat auch diese kleinen Stäbe. Wir wussten, dass es Graphen ist, aber hier steht, dass diese kleinen Stäbe eine Art Netz bilden. Und es wird von flüssigem Graphen, Perlen und polykristallinem Graphit gesprochen. Und sie nennen diese Struktur einen Graphit-Meniskus.



Abb. 12

Eine weitere künstliche Struktur (Abb. 13) hat ebenfalls eine rechteckige Form. Wir waren, ehrlich gesagt, sehr überrascht, das hier zu finden. Damit haben wir nicht gerechnet.

Allerdings hatte Ricardo dies in der letzten Dezemberwoche gesehen und einen Bericht darüber veröffentlicht. Als wir dies fanden, waren wir ebenfalls schockiert. Ein weiteres Objekt, das sich im Bau befindet. Ein im Bau befindlicher Mikro-Schaltkreis.



Abb. 13

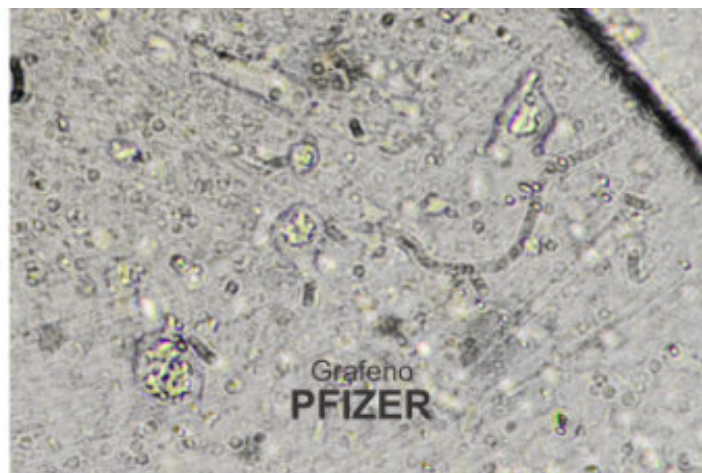


Abb. 14

Nun, diese Objekte (Abb. 14), die wie kleine Schlangen oder kleine Würmer aussehen, erregten ebenso unsere Aufmerksamkeit. Sie sahen aus wie aufgereihe Mikrobläschen. Diese kleinen Würmer erregten auch unsere Aufmerksamkeit. Dr. Campra hatte auch etwas Ähnliches fotografiert. Da steht: „Und es bildet sich eine durchsichtige Röhre, in die diese Punkte oder Mikrobläschen eingebracht werden.“ Wir haben diese Mikrobläschen in allen Proben gefunden. Es heisst: „Sie sind eigentlich Vorläufermaterialien für die Bildung ...“ Und da steht der technische Name des kleinen Wurms.

Aus diesen Objekten wird das Mikro-Röhrchen assimiliert und wächst. Und unter Zugabe weiterer Vorläufer. Sie summieren sich. Und das Ergebnis sind Kohlenstoff Nano-Oktopusse oder Mikro-Oktopusse. Es ist also auch eine sich formende Struktur. Und da steht, dass dies die kleinen Würmer sind, die auf dem Foto zu sehen sind. Und es stimmt. Sie erscheinen in der Nähe dieser felsigeren Formation; in der Beobachtung von Dr. Campra befand sich auch dieser kleine Wurm. Und in der Nähe des kleinen Wurms gab es diese Formation, die Meniskus genannt wird. Man kann sehen, dass sie in der Anordnung, die sie später bilden, eine Beziehung zueinander haben.



Abb. 15

Jorge Osorio: Sehr beeindruckend. Nun, Martín, entschuldige, dass ich dir in der Hitze des Gefechts eine Frage stelle. Kannst du uns sagen, welche anderen unbeschreiblichen Partikel ihr gefunden habt? Ich erinnere mich, und du und Jorge wisst davon, dass Dr. Pablo Campra gesagt hat, dass er in der Studie Strukturen gefunden hat, die, sagen wir mal, unbeschreiblich sind. Er konnte Dinge, die er in den Ampullen gefunden hat, nicht beschreiben. War das bei euch auch so?

Dr. Martín Monteverde: Ich sage dir die Wahrheit. Unser Mikroskop hatte eine Vergrößerung von - wir benutzten 10x, 20x, wobei man in Wirklichkeit noch 10 für das Binokular hinzufügen muss. Es wären also 100x, 200x und 400x. Das waren unsere Vergrößerungen. Damit kann man die kleinsten Partikel nicht erreichen. Ganz zu schweigen von den Nano-Partikeln, für die Campra nach eigenen Angaben keine Erklärung findet. Unser Mikroskop hat seine Grenzen. Es verfügt auch nicht über eine eigene Kamera. Vor allem aber hat es keine hohe Vergrößerung. Dennoch konnte man diese Strukturen sehen, die, sagen wir mal, fett oder dick sind. Oder sehr, sehr grosse Strukturen, die dort ganz offensichtlich vorhanden sind.

Diese (Abb. 15) nennen wir Graphen-Bänder, weil wir viele von ihnen gesehen haben. Wir haben sie auch in der Literatur und im Campra Bericht gesehen. Aber es ist wahr. Sie sehen aus wie Bänder, aber dort wird klargestellt, dass es sich um röhrenförmige Objekte handelt. Einwandige Kohlenstoff Mikro-Röhren. Und sie werden auch geformt. Man beachte, sie werden geformt. Wir haben eine Menge davon in allen Ampullen gefunden. Einige sahen sogar aus wie ein Insektenbein. Ich glaube, wir werden es jetzt sehen. Es ist genau hier. Seht es euch an.



Abb. 16

Dies auch (Abb. 16). Es sind zylindrische, in sich gebogene Kohlenstoffröhren. Und man kann auch sehen, dass es Strukturen sind, die sich dann bilden. Und es hat auch einen Namen. Es hat einen definierten technologischen Namen, der dort unten steht. Nach dem Bild auf der Seite, das aussieht wie eine Verklumpung. Wir dachten, es sei eine Verklumpung von Mikrobläschen. Und es heißt, AstraZeneca präsentiert verschiedene Methoden des Mikro- und Nano-Röhrchenwachstums. Und es kann auch so wachsen, wie eine Haube. Ja, aber letztendlich, ist alles Graphen, alles Kohlenstoff. Unterschiedliche Strukturen, aber

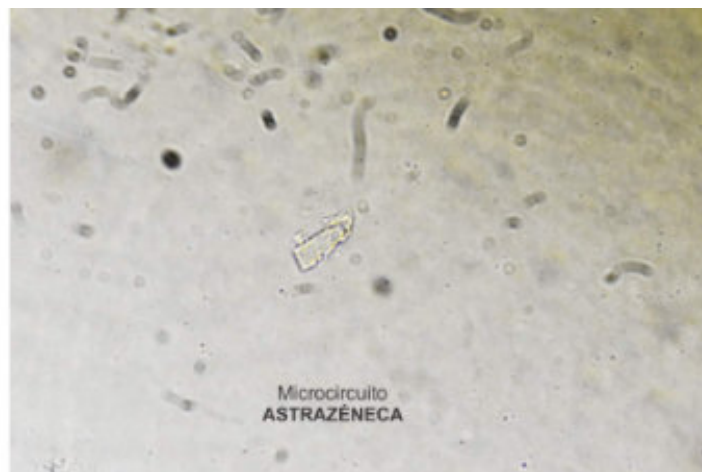


Abb. 17

Da (Abb. 17) sieht man auch einen Mikro-Schaltkreis. Etwas Seltsames und Rechteckiges. Und das wird gerade geformt. Nun, dieses Objekt (Abb. 18) ist wirklich seltsam. Sieh dir die Form an. Das ist offensichtlich etwas.

Jorge Osorio: Es hat die Form eines Transistors oder einer Mikro-Antenne, wie auf dem Bild dort beschrieben ist.

Dr. Martín Monteverde: Ja. Es ist etwas Elektronisches. Es handelt sich eindeutig um ein elektronisches Bauteil. Wir haben also eine Menge Graphen in verschiedenen Formen und eine Menge elektronischer Komponenten gefunden.

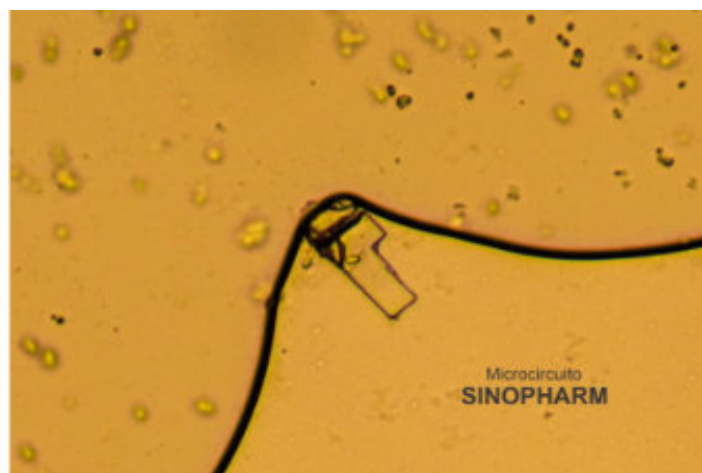


Abb. 18

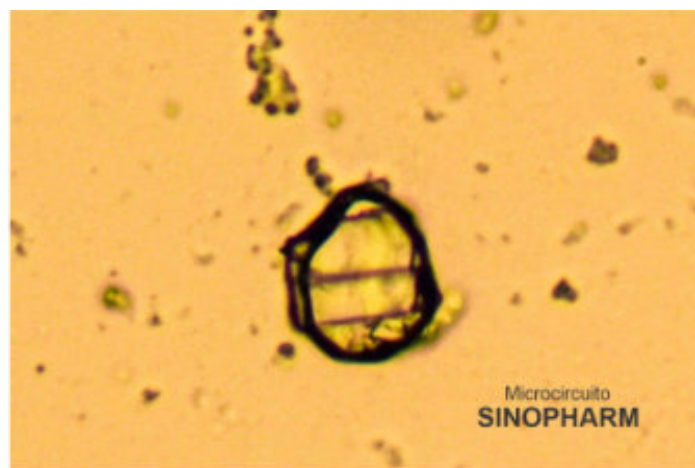


Abb. 19

Nun, auch das ist eine seltsame Struktur (Abb. 19), denn im Inneren befinden sich zwei ziemlich perfekte Rechtecke. Es hat die Besonderheit, eine geradlinige Struktur zu haben. Das könnte ein FET-Transistor sein, ein Feldeffekt-Transistor.

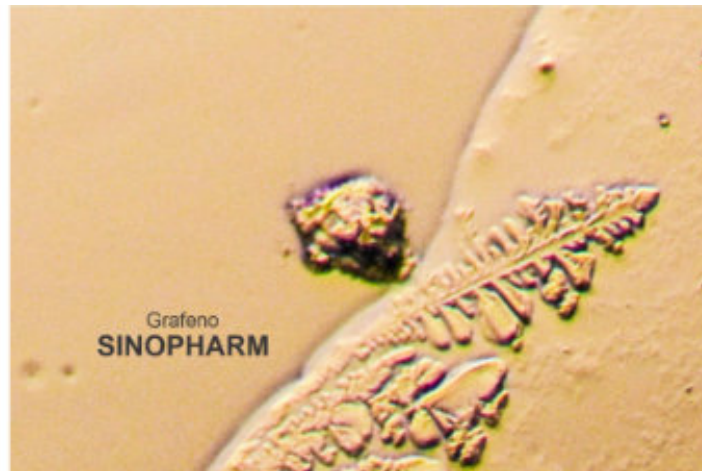


Abb. 20

Dieses hier (Abb. 20). Schauen wir mal. Was wir in dieser Struktur gesehen haben, ist das, was wir Graphen-Gestein nennen. Diese Formation dort sieht aus wie ein Kieselstein. Aber es heisst, dass die richtige Bezeichnung die folgende ist. Es bilden sich Fraktale, die als plasmonische Antennen im Terahertz-Band fungieren können.

Das ist der Stein. Das ist das, was du als Felsen siehst. Das andere, was du unten siehst, sieht aus wie ein Baum, wie ein Busch. Das ist der Beginn der Trocknung. Wenn der Tropfen zu trocknen beginnt, beginnen einige Salze zu kristallisieren. Der Tropfen beginnt zu trocknen und das ist es, was sich bildet. Diese buschartige Formation entsteht, im Moment des Trocknens. Das war genau der Moment, als die Trocknung begann. Das kann man dann sehen.

Nun, dieses Foto (Abb. 21) erregte unsere Aufmerksamkeit, aber wir wussten nicht, was es war. Aber diese quadratischen Formen haben uns sehr beeindruckt. Das ist nicht das Trocknen von Salz. Das Trocknen von Salz würde eher dem entsprechen, was ich dir auf dem vorherigen Bild gezeigt habe, nämlich einem Busch. Aber das ... Diese quadratischen, rechteckigen Formen zu finden, wenn es trocknet, ist wirklich beeindruckend. Wir wussten nicht, was sie waren. Es heisst, dass eine Kette von viereckigen Strukturen zu erkennen ist, wie sie bereits auf dem Bild von Campra zu sehen waren, in denen man die Bildung von Löchern oder komplexen Strukturen in ihrem Inneren erkennen kann. Das ist wahr. Es hat etwas wie Senken oder kleine Punkte. Sie könnten mit komplexeren elektronischen Strukturen kompatibel sein. Wir haben eine Menge dieser Strukturen gesehen. Es gibt dieses Foto, aber wir haben drei oder vier gemacht. Auch hiervon gab es eine Menge.

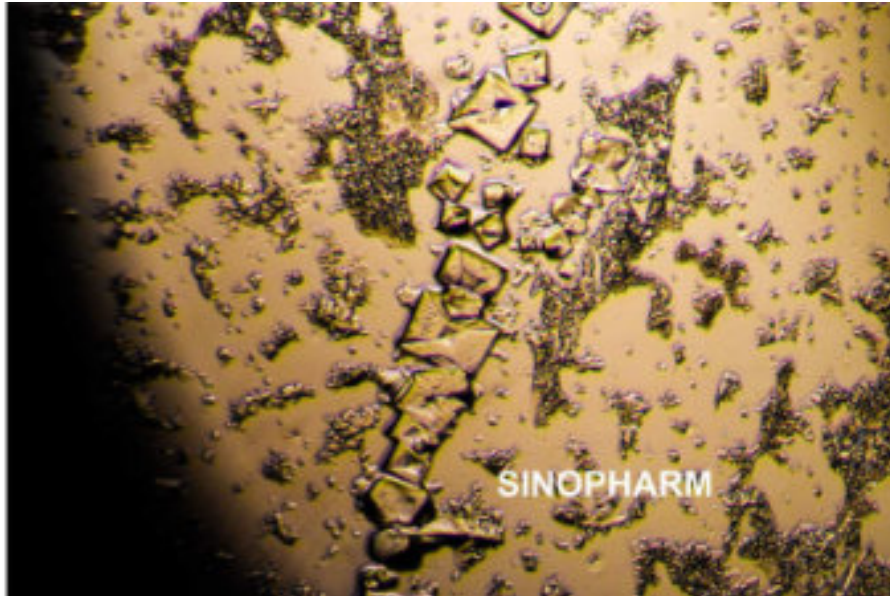


Abb. 21

LINKS

**ANALISIS ARGENTINO DE LOS VIALES ASTRAZENECA PFIZER
SINOPHARM | ES**

[Presentation | PDF](#)

Übersetzung ins Englische | Intro

<https://dailyexpose.uk/2022/02/01/researchers-explain-nanotechnology-in-covid-injections/>

Übersetzung ins Englische | Präsentation

<https://www.orwell.city/2022/01/microtechnology-in-vials.html>

Präsentation Video

[Bitchute](#) | [Rumble](#)

Corona2Inspect

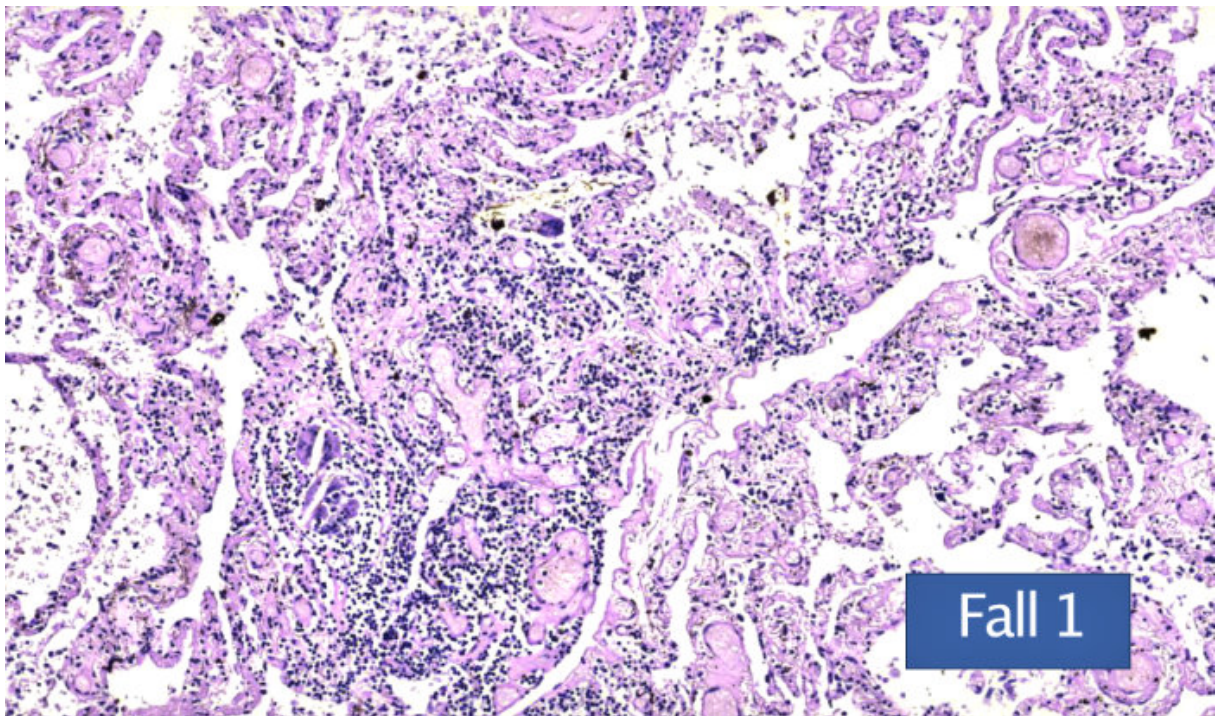
<https://corona2inspect.net>

DEUTSCHLAND

Artikel & Bilder von:

© Pathologie Konferenz

Institut Prof. Dr. Arne Burkhardt



STEHEN TODESFÄLLE UND GESUNDHEITLICHE SCHÄDEN NACH IMPFUNGEN GEGEN COVID-19 IN EINEM PATHOLOGISCH NACHWEISBAREN ZUSAMMENHANG?

Im pathologischen Institut in Reutlingen werden am Montag, den 20.09.2021, die Ergebnisse der Obduktionen von acht nach COVID19-Impfung Verstorbenen vorgestellt. Die feingeweblichen Analysen wurden von den Pathologen Prof. Dr. Arne Burkhardt und Prof. Dr. Walter Lang durchgeführt. Die Erkenntnisse bestätigen die Feststellung von Prof. Dr. Peter Schirmacher, dass bei mehr als 40 von ihm obduzierten Leichnamen, die binnen zwei Wochen nach der COVID-19-Impfung gestorben sind, circa ein Drittel kausal an der Impfung verstorben sind. Im Rahmen der live gestreamten Pressekonferenz werden mikroskopische Details der Gewebeveränderungen gezeigt. Prof. Dr. Werner Bergholz berichtet über die aktuellen Parameter der statistischen Erfassung des Impfgeschehens.

Auf der Pressekonferenz wird zudem das Ergebnis der Analyse von COVID-19-Impfstoffproben einer österreichische Forschergruppe vorgestellt, das sich mit den Erkenntnissen von Wissenschaftlern aus Japan und den USA deckt. Es haben sich im Impfstoff undeckelte metallhaltige Bestandteile feststellen lassen. Optisch fallen Impfstoffelemente durch ihre ungewöhnliche Form auf.

Aus den Untersuchungsergebnissen resultieren rechtliche und politische Forderungen so zum Beispiel nach unverzüglicher Informationssammlung durch die Behörden, um die gesundheitliche Gefährdungslage der Bevölkerung durch die COVID-19-Impfstoffe bewerten zu können. Z.B. können durch Einsichtnahme in die IVF-Register frühe Signale eingeschränkter Fruchtbarkeit der Geimpften geprüft werden. Über das Krebsregister können Erkenntnisse über das Entstehen von Krebs durch die gentechnischen Veränderungen der Virus-RNA gewonnen werden. Eine Aussetzung der COVID-19-Impfungen ist zu erwägen.

<https://pathologie-konferenz.de>

ÜBER COVID IMPFSTOFFE: WARUM SIE NICHT WIRKEN UND UNWIDERLEGBARE BEWEISE FÜR IHRE URSÄCHLICHE ROLLE BEI TODESFÄLLEN NACH IMPFUNG

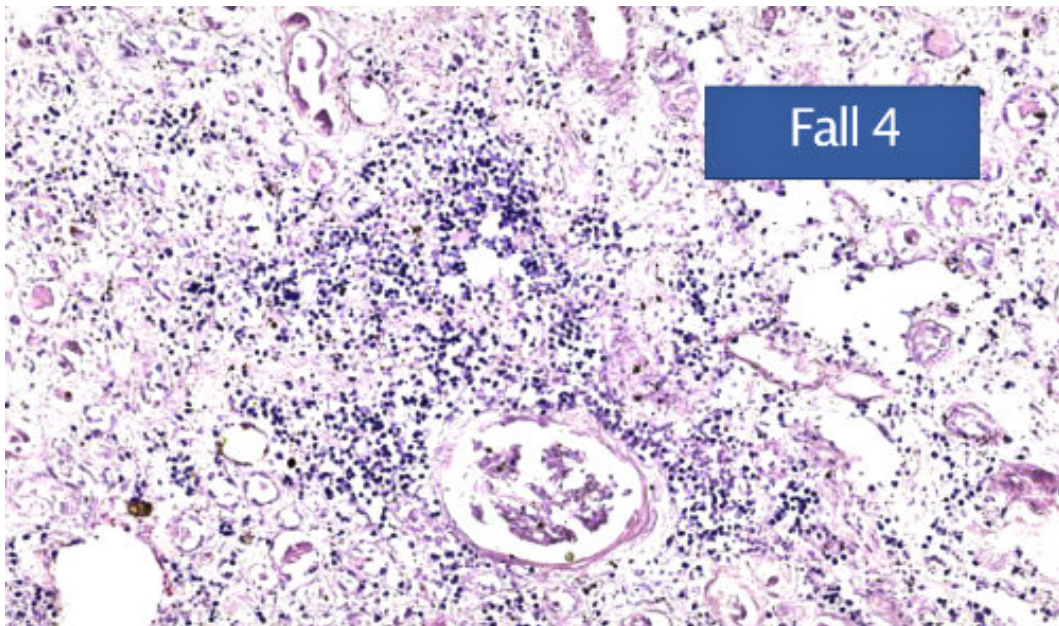
15.Dezember 2021

Artikel von:

© Doctors for COVID Ethics | <https://doctors4covidethics.org>

Bilder von:

© Pathologie Konferenz | <https://pathologie-konferenz.de>



Sucharit Bhakdi, MD und Arne Burkhardt, MD

Dieser Text ist eine schriftliche Zusammenfassung der Vorträge von Dr. Bhakdi und Dr. Burkhardt auf dem ‚Doctors for COVID Ethics‘ Symposium, das am 10. Dezember 2021 von [UKColumn](#) live übertragen wurde. Die beiden Vorträge sind gleich zu Beginn der [Videoaufzeichnung](#) des Symposiums zu sehen.

Die Autoren

Dr. Bhakdi hat sein Leben damit verbracht, auf dem Gebiet der medizinischen Mikrobiologie und der Infektionskrankheiten zu praktizieren, zu lehren und zu forschen. Von 1990 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2012 leitete er das Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene an der Johannes Gutenberg Universität Mainz, Deutschland. Er hat über 300 Forschungsartikel in den Bereichen Immunologie, Bakteriologie, Virologie und Parasitologie veröffentlicht und war von 1990 bis 2012 Chefredakteur des ‚Medical Microbiology and Immunology‘, einer der ersten wissenschaftlichen Zeitschriften auf diesem Gebiet, die 1887 von Robert Koch gegründet wurde.

Dr. Arne Burkhardt ist Pathologe und hat an den Universitäten Hamburg, Bern und Tübingen gelehrt. Er wurde zu Gastprofessuren/ Studienaufenthalten in Japan (Nihon University), den Vereinigten Staaten (Brookhaven National Institute), Korea, Schweden, Malaysia und der Türkei eingeladen. 18 Jahre lang leitete er das Institut für Pathologie in Reutlingen. Anschliessend arbeitete er als selbstständig praktizierender Pathologe in Beratungsverträgen mit Labors in den USA. Burkhardt hat mehr als 150 wissenschaftliche Artikel in deutschen und internationalen Fachzeitschriften sowie Beiträge zu Handbüchern in Deutsch, Englisch und Japanisch veröffentlicht. Über viele Jahre hinweg hat er Institute für Pathologie in Deutschland auditiert und zertifiziert.

Die Beweise

Wir legen hiermit wissenschaftliche Beweise vor, die einen sofortigen Stopp der Verwendung von gen-basierten COVID-19 Impfstoffen erfordern. Wir legen zunächst dar, warum die Wirkstoffe keinen Schutz vor Virusinfektionen bieten können. Während keine positiven Effekte zu erwarten sind, zeigen wir, dass die Impfstoffe selbstzerstörerische Prozesse auslösen können, die zu schwächenden Krankheiten und Tod führen.

Warum die Impfstoffe nicht vor einer Infektion schützen können

Ein grundlegender Fehler bei der Entwicklung der COVID-19 Impfstoffe war die Vernachlässigung der funktionellen Unterscheidung zwischen den beiden Hauptkategorien von Antikörpern, die der Körper produziert, um sich vor pathogenen Mikroben zu schützen.

Die erste Kategorie (sekretorisches IgA) wird von Immunzellen (Lymphozyten) produziert, die sich direkt unter den Schleimhäuten befinden, die die Atemwege und den Darmtrakt auskleiden. Die von diesen Lymphozyten produzierten Antikörper werden durch die Schleimhäute hindurch und an deren Oberfläche abgesondert. Diese Antikörper sind somit vor Ort, um gegen luftübertragene Viren zu kämpfen und sie können die Bindung des Virus und die Infektion der Zellen verhindern.

Die zweite Kategorie von Antikörpern (IgG und zirkulierendes IgA) kommt im Blutkreislauf vor. Diese Antikörper schützen die inneren Organe des Körpers vor infektiösen Erregern, die versuchen, sich über den Blutkreislauf auszubreiten.

Impfstoffe, die in den Muskel - also in das Innere des Körpers - injiziert werden, induzieren nur IgG und zirkulierendes IgA, nicht aber sekretorisches IgA. Solche Antikörper können und werden die Schleimhäute nicht wirksam vor einer Infektion mit SARS-CoV-2 schützen. Die derzeit beobachteten ‚Durchbruchinfektionen‘ bei geimpften Personen bestätigen also lediglich die grundlegenden Konstruktionsfehler der Impfstoffe. Messungen von Antikörpern im Blut können niemals Aufschluss über den wahren Status der Immunität gegen Infektionen der Atemwege geben.

Die Unfähigkeit der durch die Impfstoffe erzeugten Antikörper, Infektionen mit Coronaviren zu verhindern, wurde in jüngsten wissenschaftlichen Veröffentlichungen beschrieben.

Die Impfstoffe können Selbstzerstörung auslösen

Eine natürliche Infektion mit SARS-CoV-2 (Coronavirus) bleibt bei den meisten Menschen auf die Atemwege beschränkt. Im Gegensatz dazu bewirken die Impfstoffe, dass Zellen tief in unserem Körper das virale Spike-Protein exprimieren, wozu sie von Natur aus nie gedacht waren. Jede Zelle, die dieses fremde Antigen exprimiert, wird vom Immunsystem angegriffen, wobei sowohl IgG-Antikörper als auch zytotoxische T-Lymphozyten beteiligt sind. Dies kann in jedem Organ auftreten. Wir sehen jetzt, dass das Herz bei vielen jungen Menschen betroffen ist, was zu einer Myokarditis oder sogar einem plötzlichen Herzstillstand und Tod führt. Wie und warum solche Tragödien kausal mit der Impfungen in Verbindung gebracht werden können, blieb bisher aufgrund fehlender wissenschaftlicher Erkenntnisse eine Frage der Vermutung. Diese Situation ist nun bereinigt worden.

Histopathologische Studien: die Patienten

Histopathologische Untersuchungen wurden an den Organen von 15 Personen durchgeführt, die nach der Impfung starben. Das Alter, das Geschlecht, die Impfdosen und der Zeitpunkt des Todes nach der Injektion jedes Patienten sind in der Tabelle auf der nächsten Seite aufgeführt. Die folgenden Punkte sind von grösster Bedeutung:

- > Vor ihrem Tod waren nur 4 der 15 Patienten länger als 2 Tage auf der Intensivstation behandelt worden. Die meisten kamen nie ins Krankenhaus und starben zu Hause (5), auf der Strasse (1), am Arbeitsplatz (1), im Auto (1) oder in häuslichen Pflegeeinrichtungen (1). Daher ist es in den meisten Fällen unwahrscheinlich, dass eine therapeutische Intervention die postmortalen Befunde signifikant beeinflusst hat.
- > Kein einziger Todesfall wurde vom Gerichtsmediziner oder Staatsanwalt in irgendeinen Zusammenhang mit der Impfung gebracht; dieser Zusammenhang wurde erst durch unsere Obduktionsbefunde festgestellt.
- > Die anfänglich durchgeführten konventionellen Obduktionen erbrachten keine offensichtlichen Hinweise auf eine mögliche Rolle der Impfung, da das makroskopische Erscheinungsbild der Organe insgesamt unauffällig war. In den meisten Fällen wurde ‚Rhythmogenes Herzversagen‘ als Todesursache postuliert.

Aber unsere anschliessenden histopathologischen Analysen brachten dann eine komplette Kehrtwende. Es folgt eine Zusammenfassung der wesentlichen Befunde.

Fall #	Geschlecht	Alter (Jahre)	Impfstoff (Injektionen)	Zeitpunkt des Todes nach der letzten Injektion
1	Weiblich	82	Moderna (1. und 2.)	37 Tage
2	Männlich	72	Pfizer (1.)	31 Tage
3	Weiblich	95	Moderna (1. und 2.)	68 Tage
4	Weiblich	73	Pfizer (1.)	Unbekannt
5	Männlich	54	Janssen (1.)	65 Tage
6	Weiblich	55	Pfizer (1. und 2.)	11 Tage
7	Männlich	56	Pfizer (1. und 2.)	8 Tage
8	Männlich	80	Pfizer (1. und 2.)	37 Tage
9	Weiblich	89	Unbekannt (1. und 2.)	6 Monate
10	Weiblich	81	Unbekannt (1. und 2.)	Unbekannt
11	Männlich	64	AstraZeneca (1. und 2.)	7 Tage
12	Weiblich	71	Pfizer (1. und 2.)	20 Tage
13	Männlich	28	AstraZeneca (1.) Pfizer (2.)	4 Wochen
14	Männlich	78	Pfizer (1. und 2.)	65 Tage
15	Weiblich	60	Pfizer (1.)	23 Tage

Histopathologische Studien: Befunde

Histopathologische Befunde ähnlicher Art wurden in den Organen von 14 der 15 Verstorbenen festgestellt. Am häufigsten betroffen waren das Herz (14 von 15 Fällen) und die Lunge (13 von 15 Fällen). Pathologische Veränderungen wurden ausserdem in der Leber (2 Fälle), der Schilddrüse (Hashimoto-Thyreoiditis, 2 Fälle), den Speicheldrüsen (Sjögren Syndrom; 2 Fälle) und dem Gehirn (2 Fälle) beobachtet.

In allen Fällen dominierten in den betroffenen Geweben eine Reihe hervorstechender Aspekte:

1. Entzündungsgeschehen in kleinen Blutgefässen (Endothelitis), gekennzeichnet durch eine Fülle von T-Lymphozyten und sequestrierten, abgestorbenen Endothelzellen im Gefäßlumen;
2. die ausgedehnte perivaskuläre Anhäufung von T-Lymphozyten;
3. eine massive lymphozytische Infiltration umliegender nicht lymphatischer Organe oder Gewebe mit T-Lymphozyten.

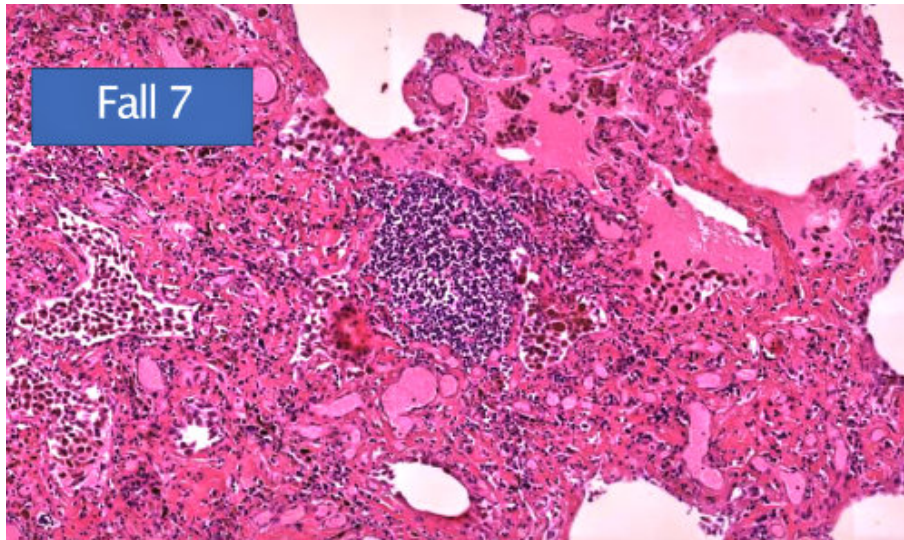
Gelegentlich trat eine lymphozytische Infiltration in Kombination mit intensiver Lymphozytenaktivierung und Follikelbildung auf. Wo diese vorhanden waren, gingen sie meist mit einer Gewebeerstörung einher.

Diese Kombination aus multifokaler, von T-Lymphozyten dominierter Pathologie, die eindeutig den Prozess des immunologischen Selbstangriffs widerspiegelt, ist ohne Beispiel. Da die Impfung der einzige gemeinsame Nenner aller Fälle war, kann es keinen Zweifel daran geben, dass sie der Auslöser der Selbstzerstörung bei diesen verstorbenen Personen war.

Schlussfolgerung

Histopathologische Analysen zeigen eindeutige Hinweise auf eine Impfstoff-induzierte autoimmun-ähnliche Pathologie in mehreren Organen. Es liegt auf der Hand, dass bei allen Personen, insbesondere nach Auffrisch-Impfungen, eine Vielzahl von unerwünschten Ereignissen zu erwarten ist, die sich aus solchen Autoangriffsprozessen ergeben.

Es besteht kein Zweifel daran, dass die Injektion von gen-basierten COVID-19 Impfstoffen Menschenleben durch Krankheit und Tod bedroht. Wir stellen fest, dass sowohl mRNA- als auch vektorbasierte Impfstoffe unter diesen Fällen vertreten sind, und zwar von allen vier grossen Herstellern.



LINKS

[Artikel Online | Doctors for COVID Ethics](#)

PATHOLOGIE KONFERENZ

[Todesursache nach COVID-19-Impfung | PDF | DE](#)

Undeklarierte Bestandteile von COVID-19-Impfstoffen | PDF | EN

[Astra-Zeneca, Biontech-Pfizer and Johnson&Johnson COVID-19 „vaccines“ investigated by means of Scanning Electron Microscopy \(SEM\)](#)

1. Pathologie Pressekonferenz Reutlingen, 20. Sep. 2021 | DE

Tod durch Impfung/Undeklarierte Bestandteile der COVID-19-Impfstoffe

Teil 1/2 | Video | | Teil 2/2 | Video

[Odysee | Bitchute](#) | | [Odysee | Bitchute](#)

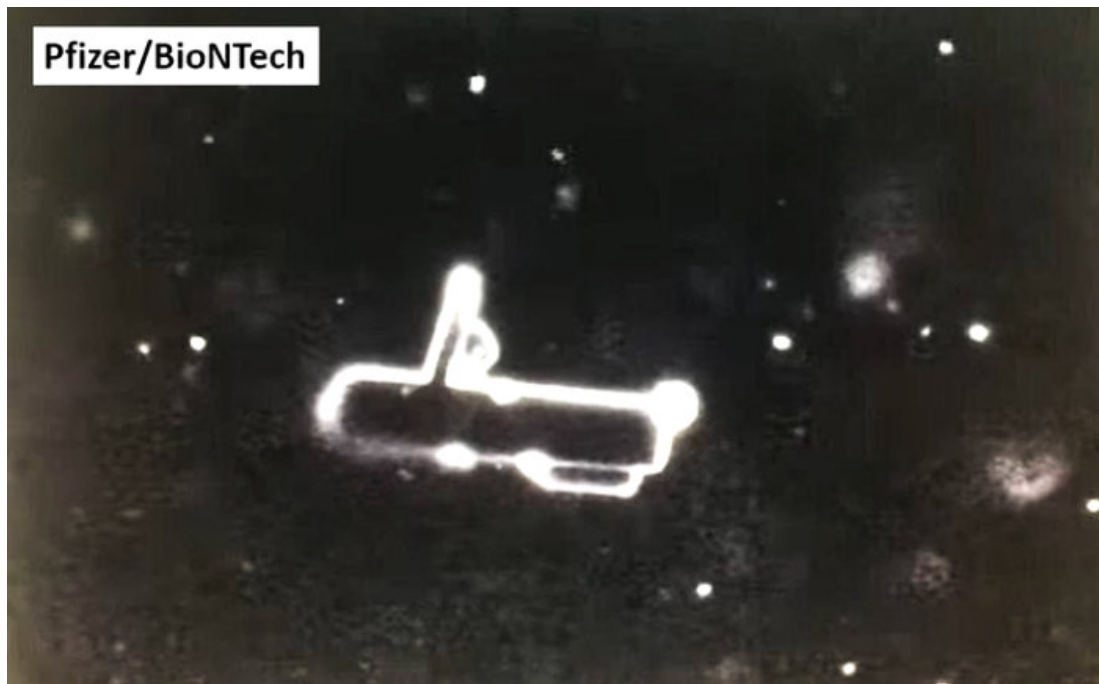
2. Pathologie Pressekonferenz Berlin, 04. Dez. 2021 | Video | DE

Stehen Todesfälle und gesundheitliche Schäden nach Impfungen gegen COVID-19 in einem pathologisch nachweisbaren Zusammenhang?

[Odysee | Bitchute](#)

1. PATHOLOGIE KONFERENZ REUTLINGEN | PART II

Undeklarierte Bestandteile der COVID-19-Impfstoffe



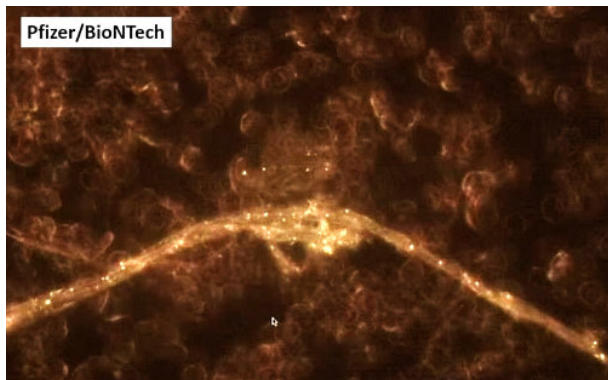
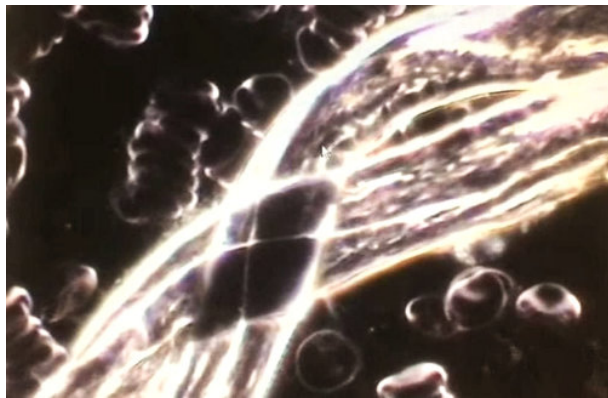
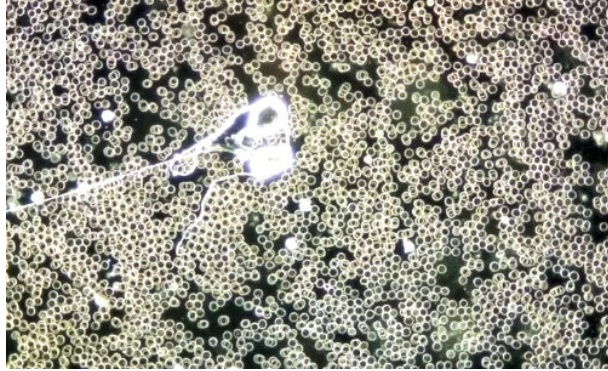
Sich bewegende Objekte, gefunden im Pfizer Impfstoff



Das Objekt im Bild oben entwickelte getrocknet die Struktur, welche im Bild unten zu sehen ist.



Blutbilder geimpfter Menschen



Und mehr

EPILOG

we FOR HUMANITY

Wir sind eine internationale Vereinigung von Juristen, Ärzten, Wissenschaftlern, Journalisten sowie Vertretern anderer Berufsgruppen.

Wir vertreten die Interessen aller Menschen auf der Welt, die ein Leben in Freiheit, Selbstbestimmung, Würde und Wahrhaftigkeit anstreben.

We For Humanity, trust-in-humanity@pm.me

The International Criminal Court Office of the Prosecutor
Post Office Box 19519
2500CM The Hague
The Netherlands
E-mail: otp.informationdesk@icc-cpi.int

20. September 2021

Schreiben zur Unterstützung des gemeinsamen ‚Antrages auf Untersuchung‘ (Request for Investigation) des Vereinigten Königreichs, der Slowakei, Frankreichs und der Tschechischen Republik an den IStGH

Sehr geehrter Ankläger des Internationalen Strafgerichtshofs, Herr Karim Khan,

Wir, die Unterzeichnenden, fühlen uns als Nazi Konzentrationslager Überlebende der Gräueltaten gegen die Menschlichkeit während des Zweiten Weltkriegs verpflichtet, unserem Gewissen zu folgen und dieses Schreiben zur Unterstützung des gemeinsamen "Ersuchens um Ermittlungen" an den Internationalen Strafgerichtshof zu verfassen, das im Namen des Vereinigten Königreichs (143.21), der Slowakei (133.21), Frankreichs (271/21) und der Tschechischen Republik (326/21) am 12. August 2021 eingereicht wurde. Der Inhalt des Antrages umfasst eidesstattliche Erklärungen der Sachverständigen Dr. Richard Fleming, Professor Luc Montagnier und Dr. Kevin McCairn.

Es ist für uns offensichtlich, dass sich vor unseren Augen eine weitere schreckliche Serie von Ereignissen abspielt, die dieses Mal alle Menschen auf der Welt betrifft. Die Mehrheit der Weltbevölkerung begreift jedoch noch nicht, was vor sich geht, denn das Ausmass eines organisierten Verbrechens wie dieses liegt jenseits ihres Erfahrungshorizonts. Wir aber wissen es. Wir erinnern uns an den Namen Josef Mengele. Einige von uns haben persönliche Erinnerungen. Wir erleben ein Déjà-vu, das so entsetzlich ist, dass wir uns erheben, um unsere armen Mitmenschen zu schützen. Zu den bedrohten Unschuldigen gehören jetzt auch Kinder und sogar Säuglinge.

In nur vier Monaten haben die COVID-19 ‚Impfstoffe‘ mehr Menschen getötet als alle verfügbaren Impfstoffe zusammen von Mitte 1997 bis Ende 2013 - ein Zeitraum von 15,5 Jahren. Und Menschen zwischen 18 und 64 Jahren, die kaum durch COVID-19 gefährdet waren und folglich kaum in den Sterblichkeitsstatistiken über oder mit COVID-19 auftauchen, machen bis zu 80 % der erfassten Opfer der ‚Impfung‘ aus. Die EudraVigilance Datenbank berichtet, dass bis zum 18. September 2021 14.863 Todesfälle und 3.691.366 Verletzungen nach Injektionen mit den vier experimentellen COVID-19 Impfstoffen gemeldet wurden. Was die tatsächlichen Zahlen betrifft, so hat der berühmte Lazarus-Bericht von Harvard Pilgrim Health Care Inc. aus dem Jahr 2009 gezeigt, dass im Allgemeinen nur 1 % der Nebenwirkungen im Zusammenhang mit Impfstoffen überhaupt gemeldet werden:

„Nebenwirkungen bei Arzneimitteln und Impfstoffen sind häufig, werden aber zu selten gemeldet. Obwohl 25 % der ambulanten Patienten von unerwünschten Arzneimittelnebenwirkungen betroffen sind, werden weniger als 0,3 % aller unerwünschten Nebenwirkungen und 1-13 % der schwerwiegenden Folgen an die Food and Drug Administration (FDA) gemeldet. Ebenso werden weniger als 1 % der Nebenwirkungen von Impfstoffen gemeldet.“

Wir fordern Sie auf, dabei zu helfen, dieses gottlose und kriminelle medizinische Experiment an der Menschheit sofort zu beenden.

Was als ‚Impfung‘ gegen das SARS-Cov-2 Virus bezeichnet wird, ist in Wahrheit ein blasphemischer Eingriff in die Natur. Niemals zuvor hat man versucht, die gesamte Weltbevölkerung durch Einbringen einer synthetischen mRNA in den menschlichen Körper zu immunisieren. Es handelt sich um ein medizinisches Experiment, auf das der Nürnberger Kodex angewandt werden muss. Die zehn ethischen Grundsätze in diesem Dokument stellen einen grundlegenden Kodex der medizinischen Ethik dar, der während der Nürnberger Ärzteprozesse formuliert wurde, um sicherzustellen, dass Menschen nie wieder unfreiwilligen medizinischen Experimenten und Verfahren ausgesetzt werden, aber genau das geschieht gerade auf der ganzen Welt.

Wir erinnern Sie an Folgendes. **Grundsatz 1 des Nürnberger Kodex:**

(a) „Die freiwillige Zustimmung der Versuchsperson ist unbedingt erforderlich. Das heißt, daß die betreffende Person im juristischen Sinne fähig sein muß, ihre Einwilligung zu geben; daß sie in der Lage sein muß, unbeeinflusst durch Gewalt, Betrug, List, Druck, Vortäuschung oder irgendeine andere Form der Überredung oder des Zwanges, von ihrem Urteilsvermögen Gebrauch zu machen; daß sie das betreffende Gebiet in seinen Einzelheiten hinreichend kennen und verstehen muß, um eine verständige und informierte Entscheidung treffen zu können.

(b) Diese letzte Bedingung macht es notwendig, daß der Versuchsperson vor der Einholung ihrer Zustimmung das Wesen, die Länge und der Zweck des Versuches klargemacht werden; sowie die Methode und die Mittel, welche angewendet werden sollen, alle Unannehmlichkeiten und Gefahren, welche mit Fug zu erwarten sind, und die Folgen für ihre Gesundheit oder ihre Person, welche sich aus der Teilnahme ergeben mögen.

(c) Die Pflicht und Verantwortlichkeit, den Wert der Zustimmung festzustellen, obliegt jedem, der den Versuch anordnet, leitet oder ihn durchführt. Dies ist eine persönliche Pflicht und Verantwortlichkeit, welche nicht straflos an andere weitergegeben werden kann.“

Zu (a): Von einer freien Entscheidung kann keine Rede sein. Regierungen und Massenmedien verbreiten Angst und Panik und bedienen sich der Goebbels'schen Propagandaregeln, indem sie Unwahrheiten so lange wiederholen, bis sie geglaubt werden. Seit Wochen rufen sie zur Ächtung der Nichtgeimpften auf. Waren es vor 80 Jahren die Juden, die als Verursacher von Infektionskrankheiten verteufelt wurden, so sind es heute die Ungeimpften, denen man vorwirft, das Virus zu verbreiten. Die körperliche Unversehrtheit, die Freiheit zu reisen, die Freiheit zu arbeiten, das gesamte Zusammenleben wurde den Menschen genommen, um ihnen die ‚Impfung‘ aufzuzwingen. Kinder werden gegen den Willen ihrer Eltern dazu verleitet, sich impfen zu lassen.

Zu (b): Die 22 schrecklichen Nebenwirkungen, die bereits in der FDA-Notfallgenehmigung aufgeführt sind, wurden den Probanden der experimentellen Studie nicht mitgeteilt. Sie lauten wie folgt:

1. Guillain-Barré-Syndrom
2. Akute disseminierte Enzephalomyelitis
3. Transversale Myelitis
4. Enzephalitis/Enzephalomyelitis/Meningoenzephalitis/
Meningitis/Enzephalopathie
5. Konvulsionen/Krampfanfälle
6. Schlaganfall
7. Narkolepsie und Kataplexie
8. Anaphylaxie
9. Akute Myokardinfarkte
10. Myokarditis/Perikarditis
11. Autoimmunerkrankung
12. Todesfälle
13. Schwangerschafts- und Geburtsergebnisse
14. Andere akute demyelinisierende Krankheiten
15. Nicht-anaphylaktische allergische Reaktionen
16. Thrombozytopenie
17. Disseminierte intravaskuläre Gerinnung
18. Venöse Thromboembolie
19. Arthritis und Arthralgie/Gelenkschmerzen
20. Kawasaki-Krankheit
21. Multisystemisches Entzündungssyndrom bei KINDERN
22. Durch Impfung verstärkte Krankheit

Per Definition hat es nie eine informierte Zustimmung gegeben. Inzwischen sind Tausende von Nebenwirkungen in zahlreichen Datenbanken erfasst. Während die sogenannten Fallzahlen im 30-Minuten-Takt durch alle Massenmedien eingebläut werden, gibt es weder einen Hinweis auf die schwerwiegenden unerwünschten Nebenwirkungen noch darauf, wie und wo die Nebenwirkungen zu melden sind. Soweit uns bekannt ist, wurden sogar die registrierten Todesfälle und Nebenwirkungen in einigen Datenbanken in grossem Umfang gelöscht.

Der Grundsatz 6 des Nürnberger Kodex fordert: *„Die Gefährdung darf niemals über jene Grenzen hinausgehen, die durch die humanitäre Bedeutung des zu lösenden Problems vorgegeben sind.“*

Die ‚Impfung‘ gegen COVID-19 hat sich für etwa 99 % aller Menschen als gefährlicher erwiesen als die Krankheit COVID-19. Wie die Johns Hopkins Universität in einer Studie mit 48.000 Kindern dokumentiert hat, besteht für Kinder keinerlei Risiko durch das Virus. Die Daten zeigen, dass Kinder, für die das Virus kein Risiko darstellt, nach der ‚Impfung‘ Herzinfarkte erlitten haben; bis zur Aktualisierung im August 2021 haben mehr als 15.000 Kinder Nebenwirkungen erlitten - darunter mehr als 900 mit schwerwiegenden Folgen. Mindestens 16 Jugendliche sind in den USA nach der ‚Impfung‘ gestorben. Und die Zahlen steigen rapide an, während wir schreiben.

Grundsatz 10 des Kodex besagt jedoch: *„Im Verlauf des Versuchs muß der Versuchsleiter jederzeit darauf vorbereitet sein, den Versuch abubrechen, wenn er auf Grund des von ihm verlangten guten Glaubens, seiner besonderen Erfahrung und seines sorgfältigen Urteils vermuten muß, daß eine Fortsetzung des Versuches eine Verletzung, eine bleibende Schädigung oder den Tod der Versuchsperson zur Folge haben könnte.“*

Anscheinend haben rund 52 % der Weltbevölkerung wenigstens eine Impfung erhalten. Eine ehrliche Offenlegung der wahren Zahl der durch den ‚Impfstoff‘ Verletzten, schwer Geschädigten und der Todesopfer weltweit ist längst überfällig. Wir befürchten, dass es bereits Millionen sind.

Wir als Überlebende der Konzentrationslager waren Zeugen vieler Gräueltaten, die im Zweiten Weltkrieg begangen wurden, und uns wurde gesagt, dass sich so etwas nie wiederholen würde, aber dennoch geschieht es wieder.

Was für eine vernichtende Erkenntnis: Wie viele ältere Menschen wurden durch Angst gezwungen, den ‚Impfstoff‘ zu nehmen, und haben nicht überlebt? Wie viele haben den Holocaust überlebt, aber nicht die COVID-19 Injektion? Wie viele überlebten die medizinischen Experimente in Auschwitz und Birkenau, aber nicht dieses zeitgenössische medizinische Experiment?

Wir bitten Sie daher inständig, dem gemeinsamen ‚Antrag auf Untersuchung‘ des Vereinigten Königreichs, der Slowakei, Frankreichs und der Tschechischen Republik stattzugeben und unverzüglich und ohne weitere Verzögerung eine dringende Untersuchung der Verbrechen gegen die Menschlichkeit, des Völkermords und der Verstöße gegen den Nürnberger Kodex durch zahlreiche Täter einzuleiten, die zu so vielen unnötigen Todesfällen und schweren Verletzungen geführt haben und dies weiterhin täglich tun. Der Internationale Strafgerichtshof hat als Gericht der letzten Instanz die Pflicht, diese abscheulichsten Verbrechen zu untersuchen und die Täter vor Gericht zu stellen.

Es liegt in Ihrer Macht, Leben zu retten. Uns ist bekannt, dass Sie mehrere Strafanzeigen aus formellen Gründen abgewiesen haben. Ungeachtet der Formalitäten haben Sie sie gelesen. Wir wissen, dass Ihnen aufgrund dieser Klagen bekannt ist, dass Millionen von Menschen durch die sogenannte Impfung geschädigt werden und sterben. Die israelischen Anwälte haben beispielsweise Zahlen über Opfer in Israel und Zugang zur EMA-Datenbank über Nebenwirkungen bereitgestellt. Das war vor über drei Monaten. Seitdem sind noch mehr Menschen gestorben, unheilbar krank geworden oder verletzt worden (siehe oben). Und Sie haben nicht eingegriffen. Des Weiteren billigen Sie die Tatsache, dass immer mehr Kinder Opfer von ‚Impfungen‘ werden. Es liegt in Ihrer Hand, die vorsätzlichen Handlungen gegen Leib und Leben zu bestrafen, nicht aber, sie durch eine billigende Hinnahme von Angriffen auf menschliches Leben mit Vorsatz zu tragen.

Mit jedem Tag, den Sie untätig verstreichen lassen, werden Menschenleben zerstört, Kinderleben. Wir fordern die sofortige Beendigung der Impfkampagne und eine sofortige Untersuchung der Ihnen vorliegenden Beweise. Die Menschen werden einen Fehler verzeihen. Einen vorsätzlichen Mord an ihren Kindern - nicht. Tun Sie das Richtige.

Die Geschichte wird nicht wohlwollend auf Sie blicken, wenn Sie Ihrer Pflicht nicht nachkommen. Seien Sie sich bewusst, dass unsere Augen und die der Völker der Welt auf Sie gerichtet sind - die Verantwortung liegt bei Ihnen. Sie wissen, was vor sich geht, Sie haben die Beweise, und jetzt müssen Sie handeln.

Mit freundlichen Grüßen,

Das Schreiben ist unterzeichnet von den Nazi Konzentrationslager Überlebenden

Moshe Brown, Hillel Handler, Vera Sharav

<https://we-for-humanity.org/de/>

Der Nürnberger Kodex (1947)

1. Die freiwillige Zustimmung der Versuchsperson ist unbedingt erforderlich. Das heißt, daß die betreffende Person im juristischen Sinne fähig sein muß, ihre Einwilligung zu geben; daß sie in der Lage sein muß, unbeeinflusst durch Gewalt, Betrug, List, Druck, Vortäuschung oder irgendeine andere Form der Überredung oder des Zwanges, von ihrem Urteilsvermögen Gebrauch zu machen; daß sie das betreffende Gebiet in seinen Einzelheiten hinreichend kennen und verstehen muß, um eine verständige und informierte Entscheidung treffen zu können. Diese letzte Bedingung macht es notwendig, daß der Versuchsperson vor der Einholung ihrer Zustimmung das Wesen, die Länge und der Zweck des Versuches klargemacht werden; sowie die Methode und die Mittel, welche angewendet werden sollen, alle Unannehmlichkeiten und Gefahren, welche mit Fug zu erwarten sind, und die Folgen für ihre Gesundheit oder ihre Person, welche sich aus der Teilnahme ergeben mögen.

Die Pflicht und Verantwortlichkeit, den Wert der Zustimmung festzustellen, obliegt jedem, der den Versuch anordnet, leitet oder ihn durchführt. Dies ist eine persönliche Pflicht und Verantwortlichkeit, welche nicht straflos an andere weitergegeben werden kann.

2. Der Versuch muß so gestaltet sein, daß fruchtbare Ergebnisse für das Wohl der Gesellschaft zu erwarten sind, welche nicht durch andere Forschungsmittel oder Methoden zu erlangen sind. Er darf seiner Natur nach nicht willkürlich oder überflüssig sein.

3. Der Versuch ist so zu planen und auf Ergebnissen von Tierversuchen und naturkundlichem Wissen über die Krankheit oder das Forschungsproblem aufzubauen, daß die zu erwartenden Ergebnisse die Durchführung des Versuchs rechtfertigen werden.

4. Der Versuch ist so auszuführen, daß alles unnötige körperliche und seelische Leiden und Schädigungen vermieden werden.

5. Kein Versuch darf durchgeführt werden, wenn von vornherein mit Fug angenommen werden kann, daß es zum Tod oder einem dauernden Schaden führen wird, höchstens jene Versuche ausgenommen, bei welchen der Versuchsleiter gleichzeitig als Versuchsperson dient.

6. Die Gefährdung darf niemals über jene Grenzen hinausgehen, die durch die humanitäre Bedeutung des zu lösenden Problems vorgegeben sind.

7. Es ist für ausreichende Vorbereitung und geeignete Vorrichtungen Sorge zu tragen, um die Versuchsperson auch vor der geringsten Möglichkeit von Verletzung, bleibendem Schaden oder Tod zu schützen.

8. Der Versuch darf nur von wissenschaftlich qualifizierten Personen durchgeführt werden. Größte Geschicklichkeit und Vorsicht sind auf allen Stufen des Versuchs von denjenigen zu verlangen, die den Versuch leiten oder durchführen.

9. Während des Versuches muß der Versuchsperson freigestellt bleiben, den Versuch zu beenden, wenn sie körperlich oder psychisch einen Punkt erreicht hat, an dem ihr seine Fortsetzung unmöglich erscheint.

10. Im Verlauf des Versuchs muß der Versuchsleiter jederzeit darauf vorbereitet sein, den Versuch abubrechen, wenn er auf Grund des von ihm verlangten guten Glaubens, seiner besonderen Erfahrung und seines sorgfältigen Urteils vermuten muß, daß eine Fortsetzung des Versuches eine Verletzung, eine bleibende Schädigung oder den Tod der Versuchsperson zur Folge haben könnte.

HUMAN RIGHTS

VOICES

HUMAN RIGHTS | Voices by FUTURE VOICE

Unsere aktuelle Serie HUMAN RIGHTS | Voices widmet sich mit digitalen Magazinen den elementaren Werten des Menschseins und der Menschenrechte – journalistisch, philosophisch, künstlerisch. Wir bündeln darin unterschiedliche Stimmen zu den jeweiligen Themen und richten uns an eine Zielgruppe, die Inspiration für ein eigenverantwortliches Denken und Handeln willkommen heisst.

FUTURE VOICE ist eine kleine Menschenrechtsorganisation mit Sitz in Berlin, Deutschland.

HIER ERFÄHRST DU MEHR

WWW.FUTUREVOICE.ORG

Dies ist das 7. Magazin unserer Serie.

Eine Magazin-Ansicht und unsere weiteren Publikationen zur Serie findest Du hier:

HUMAN RIGHTS | VOICES

Unterstütze unsere Arbeit:

Unsere Arbeit ist frei erhältlich, um allen Interessierten einen Zugang zu ermöglichen.

Du kannst unsere nächsten Projekte der Serie hier unterstützen!

SUPPORT OUR WORK

IMPRESSUM

HUMAN RIGHTS | Voices
Magazin VII - 03 | 2022

mRNA

Alle Copyrights sind im Magazin dargestellt.

Verantwortlich: Projekt, Idee, Konzept, Grafik, Text
© FUTURE VOICE | www.futurevoice.org

Eine Nutzung/Verbreitung ist nur im nicht-gewerblichen Rahmen und nur für das Magazin als Ganzes gestattet. Eine Nutzung von Auszügen ist nicht gestattet. Die vorliegende Ausgabe ist nicht für den Druck freigegeben.

© FUTURE VOICE, All rights reserved

